



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Aktuelles aus dem Fachbereich Planen und Bauen

Das Junihochwasser 2013 liegt nun schon fünf Jahre zurück und viele der beantragten und bewilligten **Schadbeseitigungsmaßnahmen** sind bereits umgesetzt. Insgesamt hatte die Stadt etwa 10 Millionen Euro für die Instandsetzung und Beseitigung der Schäden in den städtischen Haushalt aufgenommen; 57 Maßnahmen konnten bewilligt werden. Davon sind 38 Maßnahmen baulich bereits abgeschlossen und 13 gegenwärtig in der Umsetzungsphase. Darunter sind allerdings auch die Projektsteuerung und fünf Hochwasser-Risikomanagementpläne, welche bis Anfang 2019 abgeschlossen werden sollen.

In der Endphase der baulichen Umsetzung sind die Projekte Instandsetzung Muldenstraße und Talgasse/Feldstraße in Wernsdorf, die Gewässersanierungen am Lipprandiser Bach, Reinholdshainer Bach sowie der Rothmühlgraben in der Ortslage Niederlungwitz/Reinholdshain. Rechnungsseitig wurden bereits fast 8 Millionen Euro in die Schadensbeseitigung investiert mit nahezu 100-prozentiger Förderung aus der gemeinsamen Richtlinie der sächsischen Staatsministerien zur Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.

Von den noch verbleibenden sechs Hochwasserprojekten soll bis Ende dieses Jahres die Instandsetzung des oberen Bereichs der Bergstraße in Niederlungwitz, welche durch wild abfließendes Wasser geschädigt wurde, vergeben werden. Der Ausbau der Schulstraße und des Dammweges in Reinholdshain wird durch die Landestalsperrenverwaltung im Rahmen der Deichrückverlegung erfolgen. Die Wiederherstellung der Straßenentwässerung der Oberen Straße in Reinholdshain befindet sich in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden.

Zum Schluss bleiben für 2019 nur noch drei kleine Gewässervorhaben übrig, welche sich ebenfalls in Abstimmung

mit den zuständigen Genehmigungsbehörden befinden. Dies sind zum einen die Sohlberäumung am Audorbach, die Offenlegung des letzten Abschnittes des Rothmühlbaches sowie der Ausbau eines kleinen Gewässerabschnittes hinter der Forststraße in Niederlungwitz.

Im Bereich des **Tief- und Straßenbaus** konnten 2018 bereits viele Maßnahmen fertiggestellt werden, so z.B. der grundlegende Ausbau der Marienstraße und Wehrstraße (kommunaler Straßenteil) und der Straße Am Ende in Kombination mit der Erneuerung aller Medien (Wasser, Abwasser, Strom, Gas und Straßenbeleuchtung).

Auch in den Ortschaften Niederlungwitz, Höckendorf und Gesau konnte sich die Stadt an den Baumaßnahmen der Versorgungsunternehmen RZV und WAD GmbH mit dem grundhaften Ausbau der Straßen beteiligen. Das finanzielle Budget war jedoch aufgrund der guten Auftragslage im Tiefbau und des damit einhergehenden relativ hohen Preisniveaus schnell verbraucht.

Zur Verbesserung des Schulumfeldes wurde an der Grundschule in der Lindenstraße eine Hol- und Bringzone für die Eltern angelegt, welche die Sicherheit der Kinder in diesem Bereich deutlich verbessert. Noch bis voraussichtlich Ende des Jahres müssen die Anwohner der Wehrdigtstraße mit den Beeinträchtigungen durch den grundhaften Ausbau sowie die Erneuerung der Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen in diesem Abschnitt zurechtkommen. Weniger Behinderungen durch Tiefbauarbeiten für die Bürger stellen die Maßnahmen der Instandsetzung der Brücke über den Hirschgraben sowie die Erneuerung des Schlossvorplatzes dar.

Fortsetzung auf Seite 9

Inhalt

Einladung zur 54. (13.) Sitzung des Stadtrates	Seite 02
Street Art in Glauchau	Seite 05
Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019/2020 mit Haushaltsplan	Seite 08
AG Zeitzeugen berichtet	Seite 11
Chronik Monat Oktober	Seiten 16 – 17
Kirchennachrichten	Seite 30

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 23.11.2018 ist Freitag, der 09.11.2018

Anzeige



Frank Kinzel

Aufgrund meiner Arthrose in Knie- und Hüftgelenken trainiere ich seit über 6 Jahren im Sportpark Glauchau. Das gezielte Training an den Geräten sowie die Teilnahme an Kursen bekommt mir sehr gut und kräftigt meine Muskulatur.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55



Foto

Die Gewässersanierung am Lipprandiser Bach zählt zu einer der 57 bewilligten Maßnahmen im Rahmen des Wiederaufbauplanes nach dem Juni-Hochwasser von 2013. Die Bachsanierung befindet sich gegenwärtig in der Endphase der baulichen Umsetzung. Die Maßnahme beinhaltete neben dem Abbruch der alten und maroden Betonüberdeckung auch die Beräumung angespülter Sedimente. An der Straßenseite wurde die Stützwand neu befestigt.

Foto: Stadt Glauchau

Einladung zur 54. (13.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 25.10.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
- 2.1 Vortrag des Geschäftsführers der WAD GmbH zu aktuellen Themen der Abwasserentsorgung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
7. Petition „Höckendorfer Weg“ (Vorlagen-Nr.: 2018/156; beschließend)

8. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Vorabschüttung durch die Überlandwerke Glauchau GmbH (Vorlagen-Nr.: 2018/169; beschließend)
9. Beschluss zur Gewährung pauschalierter Förderung zur Instandsetzung privater Gebäude in den Städtebaufördergebieten Glauchau nach Richtlinie Städtebauliche Erneuerung (Vorlagen-Nr.: 2018/164; beschließend)
10. Anpassung der Gesamtfinanzierung für das Vorhaben „Kindertagesstätte Pustebume - Trockenlegung sowie Sanierung Kellergeschoss“ (Vorlagen-Nr.: 2018/174; beschließend)
11. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020 (Vorlagen-Nr.: 2018/140; vorberatend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Einladung zur 40. (8.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 05.11.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung

3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Spruch der Woche

Ein freundliches Lächeln ist eine Weide für die Augen und Balsam für die Seele.

Dieter Uecker



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat Oktober tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag,
den 30.10.2018 von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: 06.11.2018

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitung, Straßenbau		voraussichtlich bis 24.11.2018
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, grundhafter Straßenbau		voraussichtlich bis 31.10.2018
Glauchau, Wehrdigtstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.11.2018
Glauchau, Am Trützscher	Vollsperrung, Verlegung Trinkwasser		voraussichtlich bis 30.10.2018
Glauchau, Hofeweg ab Elsternsteig	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Erneuerung Trinkwasser	Einbahnstraßenregelung	voraussichtlich bis 16.11.2018
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau		voraussichtlich bis 21.12.2018
Glauchau, S288 Ortsumgehung Höckendorf	halbseitige Sperrung, Pflanzenpflege		voraussichtlich bis 31.10.2018

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

**Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A****Nationale Vergaben – Öffentliche Ausschreibungen – VOB**

Innensanierung Sachsenallee Grundschule Glauchau

08371 Glauchau, Am Hochhaus 7
Los 8 – Betonwerksteinarbeiten
Submission: 30.10.2018, 13:30 Uhr**Los 9.2 – Schlosserarbeiten**
Submission: 30.10.2018, 14:30 Uhr

(veröffentlicht am 25.09.2018 auf eVergabe.de, am 26.09.2018 auf Vergabe24.de und am 28.09.2018

in der Ausgabe 39/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Verlängerung der Boschstraße in Glauchau
08371 Glauchau, Boschstraße
Los Straßen- und Wegebau, Kanalbau, Gleisanlagen und Straßenbeleuchtung
Submission: 06.11.2018, 13:30 Uhr(veröffentlicht am 09.10.2018 auf eVergabe.de, am 10.10.2018 auf Vergabe24.de und am 12.10.2018 in der Ausgabe 41/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt) Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de. **Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz**

Für die Immobilien West Limited, Geschäftsführer Herr Christian Schaefer, in 08371 Glauchau, Pestalozzistr. 26, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück

vom 25.09.2018 mit dem Kassenzeichen: 7822

zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathaus - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 19.10.2018
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 02.11.2018

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag

des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Sprechzeiten:
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 UhrEs wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. **Spülung des Leitungsnetzes geplant**Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband

Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Reinholdshain vom 22.10. bis 26.10.2018 in der Zeit von 07:30 – 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise:

Folgende Straßen sind betroffen:
22.10.-24.10.2018 - Reinholdshain

Am Bahndamm 1, Am Hang, Am Heizwerk, Am Relsner Eck 1,3-11,13,15, Audörfel, Auenblick, Dammweg, Ringstraße 1,1a,1b, 2-8,10-12,12c,14-22a, 24-34 alle geraden HNr., 35-37, 39-55 alle ungeraden HNr., 59, 61, Schulstraße, Wolkenburger Straße 1-21

25.10.-26.10.2018 - Reinholdshain

Ebersbacher Straße, Obere Straße, Oertelhainer Straße, Ringstraße 12 a+b, 23, 24, 27, 29, 31, 33, 33a

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis!

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau **Glauchau im Internet:**
<http://www.glauchau.de>**Geburten** **Oberbürgermeister gratuliert zur Geburt ganz herzlich – leider nicht mehr**

Es war eine gute Tradition, in unserem Amtsblatt „StadtKurier Glauchau“ monatlich aus Anlass der im Standesamt Glauchau jeweils beurkundeten

Geburten zu gratulieren. Dafür wurden Geburtsdatum, Namen und das Geschlecht veröffentlicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Namen der Neugeborenen im „StadtKurier“ zu veröffentlichen. Die europaweit ab dem 25. Mai 2018 gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgrundverordnung – DSGVO) erfordern nunmehr eine schriftliche Zustimmung der Eltern. Wir haben uns deshalb entschlossen, bis auf Weiteres auf die Veröffentlichung der Geburten zu verzichten. **Bürgertelefon** **der Stadtverwaltung Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!**Impressum** **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervederöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.deVertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de

Schloss-Herbst 2018 im Zeichen des Apfels

Am Samstag, dem 29. September, fand in den Schlosshöfen der Naturmarkt „Schloss-Herbst“ statt. Veranstalter waren die Stadt Glauchau und die Kräuterhexenstube Schloss Hinterglauchau.

Im Innenhof des Schlosses Forderglauchau boten Händler die Schätze des Herbstes an. Vieles gab es zu sehen und zu erwerben, so u. a. Ton und Keramik, Herbstgestecke und Pflanzen für Haus, Balkon oder Garten, selbst gefertigte Marmelade, Schals und Mützen, Hausschuhe oder Laubsägearbeiten.

Als besonderes Angebot konnte man sich vor Ort seine eigenen Apfelsorten be-

stimmen lassen oder auch in einer Mitmachaktion Nadelfilzen.

Ebenfalls waren in diesem Jahr wieder die Rassekaninchenzüchter Glauchau S176 gegr. 1899 e. V. sowie der Imkerverein Glauchau und Umgebung e. V. dabei, die sich im Hof von Schloss Hinterglauchau präsentierten.

Zuspruch fanden auch die Pilzfreunde vor der Kräuterhexenstube, die beim Herbstmarkt erneut für eine Pilzberatung zur Verfügung standen. Für den Gaumen gab es verschiedene Getränke, Roster, Waffeln oder Choco Kebab. ☐



Präsentiert wurden zahlreiche verschiedene Apfelsorten durch den Pomologen Roland Lebe, der mitgebrachte Äpfel auch bestimmte.



Am Eingang des Schlosshofes fielen schöne, kreativ gestaltete Gestecke den Besuchern ins Auge.



Während die Marktbesucher sich bei Speis und Trank stärkten, trug ein Drehorgelspieler zur Unterhaltung bei.



Der Gartenbaubetrieb Mike Schmidt hatte eine reiche Auswahl an herbstlichen Balkon-, Beet- und Topfpflanzen zu bieten.



Im Hof Schloss Hinterglauchau gab es eine Vortführung der Imkerei und Bienenprodukte zu kaufen. Im Bild: der Vorstandsvorsitzende des Imkervereins Glauchau, Torsten Franz mit Vereinsnachwuchs.



Die Rassekaninchenausstellung des Glauchauer Vereins fand viele Interessenten. Auch wurden Tiere zum Verkauf angeboten. Fotos: Stadt Glauchau



Der städtische Baubetriebshof hatte sich im September der im schlechten Zustand gewesen Schutzhütte am Bismarckturm angenommen und diese auf Vordermann gebracht. Dank der Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten wirkt die kleine Schutzhütte nun wieder einladend. Fotos: Bauhof

Lokale Akteure helfen beim Projekt „Blühflächen“ mit

Parks und Grünzüge, Gewässerränder oder auch urbane Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Städten und Gemeinden. Wenn bei der Gestaltung und Pflege des öffentlichen Grüns auch ökologische Aspekte berücksichtigt werden, profitieren daraus zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ werden die Kommunen bei der Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements unterstützt und für vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene ausgezeichnet. Die Stadt Glauchau hat sich für die Teilnahme am Labelingverfahren „StadtGrün naturnah“ entschieden. Seit 2017 wurden durch sie Prozesse und Projekte angeschoben, die zu attraktiven Grünflächen für Mensch und Natur führen sollen.

Nach Beschluss des Stadtrates vom 30.11.2017 näherte sie sich Schritt für Schritt dem Thema Anlegen von Blühflächen und -streifen auf kommunalen Flächen und insektenfreundliche Gestaltung von Ausgleichsflächen.

Bereits Maßnahmen, wie die Verwendung heimischer Pflanzen bei der Neuanlage von Hecken oder die Reduzierung der Mahdhäufigkeit können große Effekte für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewirken. Naturnahe Gestaltungformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in der Gesellschaft voraus. Daher setzen wir in Glauchau auf eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung sowie Umweltbildungsangebote für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen. Wichtig ist eine Interaktion mit den Bürgern.

Eine erste Zusammenarbeit ist mit dem Imkerverein Glauchau und Umgebung e.V. im Rahmen eines Fachvortrages zu Blühwiesen im Frühjahr entstanden. Der Verein hat sich inzwischen zur Bewirtschaftung einer städtischen Fläche als Blühwiese bereit erklärt.

Um weitere lokale Akteure zu mobilisieren und das Anlegen einer Blühwiese zu einem „Bildungsprojekt“ zu machen, hat der Bereich für Grünflächen und Parkan-



lagen der Stadt Glauchau den Kontakt zu Kindertagesstätten, Schulen und Tagesmüttern aufgenommen.

Die Grundschule in Niederlungwitz meldete sich als erste zurück. Am 21.8.2018 kam es vor Ort zu einem Treffen der Projektkoordinatorin Henriette Lindner mit Schulleiterin Jana Hirsch, die auf dem Gelände der Grundschule an der Straße des Friedens im Bereich der Turnhalle die Umwandlung einer 20 x 7 Meter großen Rasenfläche in einen Blühstreifen vorschlug. Als Unterstützung stellt das Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum Gräfenmühle einerseits Saatgut zur Verfügung. Auch wird die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle zusammen mit den Kindern die Umgestaltung bzw. Ansaat durchführen. Dies ist in der vorletzten Oktoberwoche 2018 geplant.



Henriette Lindner (r.) hatte für die Schulleiterin Flyer und Plakate zur Auslage mitgebracht. Foto: Stadt Glauchau

Ein weiteres großes Interesse an der Aktion zeigte die Kindertagesstätte „Mischka“, Am Bürgerheim 4. Einrichtungsleiterin Kristina Neukirch konnte im August ihr „Kita-Projekt“ mit einer kleinen Fläche als Blühwiese gestaltet präsentieren. Außerdem sind weitere Naturerfahrungs-Elemente eingerichtet worden.



Naschgarten



Kräuterschnecke

Fotos: Kita

Durch die Stadt Glauchau ist zudem ein Ansaat-Projekt des Landschaftspflegeverbandes Westsachsen auf der Fläche am Karlsweg vorgesehen. Ein Teil der Fläche wird umgebrochen und neu angesät, um die Artenvielfalt zu erhöhen. Die Aufwertung der naturnahen Fläche nahe dem Spielplatz Garten Eden ist ebenfalls für Ende Oktober angedacht. Im Rahmen der Umweltbildung erfolgt die Einrichtung der Fläche gemeinsam mit Schülern der Wehrdigt-Oberschule. □



Pflegeauftritt in der zweiten Septemberwoche auf der Fläche Karlswiese, Foto: Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum Gräfenmühle

Street Art in Glauchau? Na Klar!

Längst nicht mehr nur die Szeneviertel bekannter Weltmetropolen können mit großflächiger Kunst im urbanen Raum aufwarten. Auch das Ordnungsam der Stadt Glauchau hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schandflecke aufzuwerten, indem die entsprechenden Flächen künstlerisch gestaltet werden. Kunst tritt hier im Kontext alltäglicher Lebensqualität der Anwohner auf und soll deren Wohn- und Lebensumfeld stilistisch veredeln.

Im August geschah dies mitten im Stadtzentrum durch die beiden Künstler Jan Thau und Markus „Zone56“ Esche und bietet nun zahlreichen Passanten einen Blickfang. Wo man vorher auf eine triste graue Mauer mit diversen Schmierereien



Wo man einst tristes Grau und Gekritzel sah ...

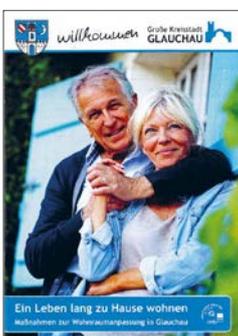
blickte, erstrahlt eindrucksvoll das Efeu-Pflanzenmotiv, in welchem sich der Schriftzug „Glauchau“ windet. Dieser „spiegelt nicht nur das Grün rings um die Stadt wieder, sondern vermittelt gleichzeitig die Naturverbundenheit ihrer Einwohner“, so Jan Thau. Gelungen ist es den beiden Künstlern jedenfalls, einen Makel zu beseitigen und dieser Fläche ein attraktives Antlitz zu verleihen. Von vielen Bürgern gab es bisher durchweg positive Rückmeldungen auf den neuen Hingucker am Zwinger.

Wenn auch Ihnen eine Fläche im Stadtgebiet auffällig wird, welche durch Kritzeleien entstellt oder gar beschädigt wirkt, wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend der Stadt Glauchau. □



... erfreuen sich unsere Augen jetzt an Kunst. Fotos: Stadt Glauchau

Wohnen ohne Barrieren – Stadt bietet neue Broschüre an



Ein selbstbestimmtes Leben ist für die meisten von uns inzwischen selbstverständlich und die eigene Wohnung trägt entscheidend zu einer hohen Lebensqualität und Zufriedenheit bei.

Mit zunehmendem Alter verbringen Menschen mehr Zeit in den eigenen vier Wänden und wünschen sich, dass sie so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Körperliche Beeinträchtigungen erschweren jedoch oftmals den eigenständigen Wohnalltag und Betroffene sind mit Gefahrenpotentialen und Barrieren konfrontiert. Zumeist lässt sich das nicht ohne Unterstützung bewältigen.

Es ist also wichtig, sich frühzeitig mit den Möglich-

keiten einer Wohnraumanpassung auseinanderzusetzen. Die Stadt Glauchau hat daher gemeinsam mit dem mediaprint infoverlag Mering eine **neue Broschüre** herausgegeben, in der umfangreiche Informationen über geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der individuellen Wohnsituation sowie zu den finanziellen Unterstützungen gegeben werden.

„Ein Leben lang zu Hause wohnen - Maßnahmen zur Wohnraumanpassung“ versteht sich als Leitfaden für das Wohnen ohne Barrieren. Lesen Sie über Maßnahmen, die im Alter, bei Erkrankung oder einer eintretenden Behinderung in den verschiedenen Bereichen der Wohnung vorgenommen werden können, um einen weiteren Verbleib in den eigenen vier Wänden zu sichern. Wir informieren auch darüber, was bei abnehmender Sehfähigkeit bzw. Demenz zu beachten ist. Sie finden Hinweise zu technischen Hilfsmitteln und Hilfsangeboten sowie zur Sicherheit in der Wohnung.

Erhältlich ist die Broschüre u. a. in der Tourist-Information, Markt 1. □



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 30.08.2018

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 30.08.2018 sowie am 27.09.2018

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Wie ist der aktuelle Stand zum Breitbandausbau in der Stadt und den Ortschaften?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen ist erfolgt. Angebote können noch bis zum 31.08.2018 abgegeben werden. Die eingegangenen Angebote müssen anschließend gesichtet und gewertet werden. Nach der eingehenden Prüfung kann der Auftrag an ein Unternehmen erteilt werden.

Anfrage Stadtrat Engler:

Er erkundigt sich, ob es bei der Planung zum Schlossvorplatz auch den Gedanken gab, ein Freiluftschachfeld mit einzubauen? Herr Engler hat diese Anfrage auch an das Bauamt gestellt. Dort wurde dies eindeutig verneint. Es wäre zu spät. Es ist an der Oberfläche aber noch nichts passiert, die Bestellungen sind zwar raus. Ihn würde aber interessieren, ob das Gremium sagt, das wäre eine gute Idee.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die gesamte Maßnahme wurde mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Für ein Freiluftschachfeld müssten andere Platten vorgesehen werden. Dies müsste dann wiederum mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter):
Jegliche Änderungen zur jetzigen Zeit würden weitere Kosten verursachen. Für Änderungsvorschläge ist es jetzt eigentlich zu spät, da sich das Vorhaben bereits in der Umsetzung befindet.

Anfrage Stadtrat Patzelt:

Gibt es eine Zeitschiene, wann die Sporthalle der Rosarium-Grundschule wieder nutzbar ist?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es wird alles daran gesetzt, dass die Sporthalle nach den Oktoberferien wieder nutzbar ist.

Anfrage Stadtrat Patzelt:

Es geht um die Nutzung des Bolzplatzes an der Rosarium-Grundschule. Die Anwohner des Bolzplatzes beklagen sich, dass die Nutzungszeiten leider nicht eingehalten werden. Die Frage lautet: Wie können wir die Einhaltung der Zeiten in den Griff bekommen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Problem ist dem Ordnungsamt bekannt. Die Stadtverwaltung steht mit den Anwohnern in Kontakt. Die Nutzungszeiten der Sportanlage wurden bereits verändert. Der Schichtplan des Gemeindlichen Vollzugsdienstes wurde umgestellt und auch ein privater Sicherheitsdienst wird eingesetzt. Aktuell hat man das Problem im Griff.

Anfrage Stadtrat Patzelt:

Es geht um die Aufstellung von Altkleidercontainern. Wer gestattet wo das Aufstellen von Altkleidercontainern?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Aufstellung von Altkleidercontainern im öffentlichen Raum stellt eine Sondernutzung dar. Es gibt aber auch Container, die auf Privatgrundstücken stehen. Wenn ein Container ohne Genehmigung aufgestellt wurde, wird der Grundstückseigentümer dazu befragt. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, werden die Container entfernt.

Anfrage Stadtrat Patzelt:

Es geht um den Einsatz des städtischen Blitzgerätes. Eine gute Sache, wenn das Blitzgerät auch dort aufgestellt wird, wo es notwendig ist und nicht nur zum

Abkassieren. Es ist ja richtig, dass in der Tempo-30-Zone vor Schulen und Kindergärten geblitzt wird. Aber das Blitzgerät schlägt erst an, wenn das betreffende Fahrzeug 10 km/h über der geforderten Geschwindigkeit fährt. Die Frage ist jetzt, können diese 10 km/h reduziert werden? Ich bin auch von Anwohnern des unteren Abschnitts der Ringstraße in Reinholdshain angesprochen worden, dass es dort des Öfteren zu überhöhten Geschwindigkeiten kommt. In diesem Bereich sollte auch einmal geblitzt werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

In der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Überwachung des Straßenverkehrs werden die Rahmenbedingungen für die Kontrollorgane festgelegt. Neben den technischen Voraussetzungen werden auch Abstände zu Verkehrszeichen und Toleranzen definiert. Dies dient vor allem, um einen Vertrauensschutz gegenüber dem Bürger herzustellen. In einigen wenigen Punkten hat der Gesetzgeber hier die Möglichkeit eingeräumt, von den Regelungen abzuweichen, dies betrifft im Wesentlichen die Abstände zu Verkehrszeichen in begründeten Fällen (Unfallschwerpunkte, Geschwindigkeitsbeschränkungen an besonders sensiblen Einrichtungen usw.). Um gerichts-feste Verfahren zukünftig zu gewährleisten, bewegen sich die Messbediensteten in diesem rechtlich eng abgesteckten Rahmen. Grundsätzlich wird jedes Fahrzeug durch das 2017 beschaffte Geschwindigkeitsmessgerät LEIVTEC XV3 gemessen. Die Messbediensteten legen vor Beginn einer Messung die sogenannte Auslösegeschwindigkeit fest. Diese muss mindestens 9 km/h über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen. Die Ringstraße ist Bestandteil des Messstellenverzeichnisses und wird unregelmäßig zur Durchführung von Kontrollen angefahren. Vorrangig werden als Schwerpunkte Schulen, Kitas, Unfallhäufungsstellen sowie Wohn- und Geschäftsbereiche, wie die Innenstadt und die Sachsenallee angefahren.

Anfrage Stadtrat Patzelt:

Er wurde von dem Eigentümer des Hauses Dietrich-Bonhoeffer-Straße 45 angesprochen. Auf dieser Straße gibt es die Gebäude mit der Hausnummer 43 und 47. Diese Häuser sind sehr marode. Der Gehweg Nr. 47 wurde schon abgesperrt. Nun hat der Hauseigentümer Nr. 45 die Befürchtung, dass durch die maroden Gebäude Nässe in sein Gebäude eintritt. Nun ist die Frage, was kann er tun? Er hatte sich auch schon an die Stadt gewandt.

Antwort der Stadtverwaltung:

Nach Kenntnis der Stadtverwaltung wurde eines der benannten Objekte jüngst veräußert. Hier muss die Stadtverwaltung noch abwarten, wie sich Besitz- und Eigentumsübergang gestalten werden. Der Eigentümer der anderen Immobilie ist derzeit nicht auffindbar. Bezüglich der beiden benannten Objekte laufen bereits bauordnungsrechtliche Verfahren. Die Bauaufsichtsbehörde wird weiter an einer Problemlösung arbeiten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich dabei in der Regel um komplizierte und langwierige Verfahren handelt.

Anfrage Stadtrat Böhm:

Er fragt bezüglich der maroden Häuser auf der Schlachthofstraße an. Es wurde gemunkelt, dass die abgesperrten Häuser abgerissen werden sollen. Stimmt das?

Antwort der Stadtverwaltung:

Von den drei im öffentlichen Verkehrsraum abgesperrten Gebäuden an der Schlachthofstraße befindet sich ein Objekt in städtischer Verfügungsgewalt. Bei diesem Objekt beabsichtigt die Stadt Glauchau einen Abruch, welcher derzeit vorbereitet wird. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein weiteres

städtisches Gebäude, das ebenfalls abgebrochen werden soll.

Anfrage Stadtrat Böhm:

Es geht um den Bahnhof Glauchau. Wie steht es da mit der Sicherheit? Es liegt Glas in den Durchgängen. Wer kontrolliert das? Die Polizei, die Polizeibehörde? Ist der Bahnhof in der Nacht abgeschlossen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Bahnhofsgebäude gehört der Stadt Glauchau. Der Bahnhofs-durchgang zu den einzelnen Gleisen gehört der Deutschen Bahn AG und fällt damit nicht in die Zuständigkeit der Stadt Glauchau.

Stadtrat Böhm

fragt nach, ob die Deutsche Bahn AG angesprochen werden kann, da ja auch die Fahrstühle defekt sind.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Hinweise werden an die Deutsche Bahn AG weitergeleitet.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau:

Es geht um den Einsatz von Glyphosat. Im Stadtrat ist ein Antrag der LINKEN zum Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat gescheitert. Jetzt hat eine Bürgerin im Radio gehört, dass der Oberbürgermeister und Herr Naumann, Leiter des Fachbereiches Kommunale Immobilien Glauchau, gesagt haben, dass dies nicht mehr im Baubetriebshof eingesetzt wird. Stimmt das?

Antwort der Stadtverwaltung:

Dies ist korrekt. Seit dem Monat Mai wird kein Glyphosat mehr verwendet.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau:

Es geht um den Einbau eines Aufzuges im Schloss Hinterglauchau. Dies ist dringend notwendig und muss angefangen werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Ein Aufzug ist derzeit nur im Bereich des Schlosses Forderglauchau vorgesehen. Damit soll zunächst der Zugang zum Schloss Forderglauchau verbessert werden. Die weitere Planung und Prüfung wird sich dann auch mit der Zugänglichkeit des Schlosses Hinterglauchau befassen. Ein zweiter Aufzug im Bereich des Schlosses Hinterglauchau ist gegenwärtig jedoch nicht vorgesehen.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau:

Vor der Palla steht ein Gerüst. Ich erinnere an den Stadtratsbeschluss, dass ein Investor zu suchen ist und nur dringende Reparaturen auszuführen sind. Wird da jetzt das Dach gedeckt?

Antwort der Stadtverwaltung:

Aufgrund von Sturmschäden werden Reparaturarbeiten ausgeführt. Damit kommt die Stadt Glauchau ihrer Verkehrssicherheitspflicht nach.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

An der Ausfahrt vom Parkplatz des Penny-Marktes auf die Meeraner Straße steht ein Verkehrsschild (Zwangspfeil), welches konstant ignoriert wird. Könnte dieses Verkehrsschild nicht entfernt werden?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Thematik wird bereits durch die Stadtverwaltung bearbeitet. Es gibt einige Verkehrszeichen auf privaten Flächen, die nicht der Straßenverkehrsordnung entsprechen. Die Stadtverwaltung ist mit dem Grundstückseigentümer, welcher die Schilder aufgestellt hat, im Gespräch. Allerdings sollte das angesprochene Verkehrszeichen (Zwangspfeil) stehen bleiben.

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er bekommt relativ viele Anfragen zu den Toiletten im Bahnhofsgebäude. Es gab immer mal die Information, dass diese instandgesetzt werden sollen. Er fragt, was

für einen Arbeitsstand gibt es dazu?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Thematik wird durch die Stadtverwaltung bearbeitet. Die Verwaltung geht nach wie vor davon aus, dass die Arbeiten bis zum Jahresende realisiert werden.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Er spricht das Thema Höckendorfer Weg an. Es geht um den Ausbau des oberen Teils des Höckendorfer Weges. Es liegt von den Anwohnern eine Petition vor. Wie ist der Sachstand zum Ausbau des oberen Teiles des Höckendorfer Weges und wie kann das Problem gelöst werden?

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter)

Er bestätigt, dass die Petition vorliegt. Die Verwaltung respektive der Oberbürgermeister werden sich mit den Fraktionsvorsitzenden dahingehend verständigen, dass der Petitionsausschuss einzuberufen ist. Die Sitzung des Petitionsausschusses wird zeitnah stattfinden.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Zum Schlossareal. Wie ist der Stand der Dinge beim Brückenneubau? Wie wurden die Probleme gelöst?

Antwort der Stadtverwaltung:

Aus Sicht der Stadtverwaltung gibt es bei dem Vorhaben derzeit keine Probleme.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er stellt eine Zwischenfrage. In allen Dokumentationen ist gesagt worden, man möchte Steine der alten Brücke wieder verwenden. Ist das umsetzbar?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es werden alte Steine wiederverwendet. Natürlich sind nicht alle alten Steine für den Wiedereinbau verwendbar. Es liegen Steine zum Wiedereinbau bereit, die auch mengenmäßig ausreichend sind.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Zu den öffentlichen Toiletten am Schillerplatz. Er bittet

zu prüfen, ob an diesem Standort eine Containervariante möglich ist.

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter):

Ob das möglich wäre, wird heute noch diskutiert. Die Verwaltung wird die Fraktionen bezüglich ihrer Positionen befragen. Dies war ein Arbeitsauftrag aus der Juni-Sitzung des Stadtrates. Dies wird im zweiten nicht öffentlichen Teil erfolgen.

Anfrage Stadtrat Schröder:

Er stellt voran, dass es eigentlich keine Frage ist. Aus der Bevölkerung kam in diesem Jahr sehr viel Lob für die Arbeit des Personals des Sommerbades. Er bittet die Verwaltung, zu prüfen, inwieweit man eine entsprechende Würdigung des Personals des Sommerbades vornehmen kann.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Lob wurde an den Leiter des Sommerbades übermittelt. Weitergehende Möglichkeiten sieht der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst nicht vor.

Anfrage Stadträtin Scheurer:

Sie informiert, dass wahrscheinlich alle ein Schreiben des Klinikums Rudolf Virchow Glauchau erhalten haben, welches die Änderungen des Rahmenvertrages der Kita betrifft. Sie habe vor, ihre Frage im zweiten nicht öffentlichen Teil zu stellen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung kann dazu im zweiten nicht öffentlichen Teil eine Antwort geben.

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter)

Er sieht ein Problem, wenn Frau Scheurer im öffentlichen Teil eine Frage stellt und wir das dann im nicht öffentlichen Teil beantworten. Es kann uns dann unterstellt werden, dass wir etwas unter den Teppich kehren. Das Schreiben haben alle Fraktionen bekommen. Er weiß aber nicht, ob es alle Stadträte erhalten haben. Das Thema wird im zweiten nicht öffentlichen Teil besprochen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Ergänzend kann öffentlich informiert werden, dass das Thema geklärt ist und dem Klinikum eine geänderte Vereinbarung zugesandt wird.

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Er fragt nach dem Stand der Vermarktung der Gewerbegebiete.

Antwort der Stadtverwaltung:

Im nächsten Stadtkurier werden zu diesem Thema auf Seite 1 einige Informationen veröffentlicht. Es wurden in der jüngeren Vergangenheit mehrere Flächenverkäufe beschlossen. Derzeit gibt es eine große Bautätigkeit, z. B. bei der Firma Triathlon. Aktuell ist im Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest noch ein städtisches Grundstück mit einer Größe von 10.000 m² frei.

Stadtrat Tippelt

fragt nach, ob es Überlegungen gibt, neue Gewerbegebiete zu erschließen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Diese Überlegungen gibt es.

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter)

bekräftigt, dass es diese Überlegungen gibt. Diese wurden dem Stadtrat auch schon zur Kenntnis gegeben.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er fragt nach dem Sachstand zur Wehrstraße.

Antwort Stadtrat Salzwedel (2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Sitzungsleiter)

Er verweist diesbezüglich auf den Tagesordnungspunkt 18. im nicht öffentlichen Teil.

Anfrage Stadträtin Frau Scheurer:

Ist das richtig, dass das Stahlzentrum noch eine Optionsfläche im Gewerbegebiet hat?

Antwort der Stadtverwaltung:

Dies ist korrekt. □

Aus der 53. (12.) Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2018

Vor der Eröffnung der Sitzung gab Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler Änderungen in der Tagesordnung bekannt. Neu aufgenommen wurde die Spende für einen Baum und eine Spende zugunsten des Seniorenbeirates. Der Vortrag zu aktuellen Themen der Abwasserentsorgung durch den Geschäftsführer der WAD entfiel.

Nach den Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung befasste sich der Tagesordnungspunkt (TOP) 5. mit der **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung**. Dabei war ein **Antrag der SPD-Fraktion** zur Prüfung hinsichtlich der Umgestaltung des erworbenen Flurstücks 1722/2 (Teilstück an der ehemaligen Färberei) zu einem Bauhof (Vorlagen-Nr.: 2018/149) eingereicht worden. Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen

Annahme einer Spende des Fördervereins der Kindertagesstätte „Minis und Maxis“ e. V.; Beschluss-Nr.: 2018/157. Die Spende in Höhe von 3.000 Euro wird für eine Nestschaukel sowie für eine Matschcke im Außenbereich der Kindertagesstätte „Minis und Maxis“ genutzt. Einstimmig stimmte der Stadtrat dem zu.

Annahme einer Spende des Fördervereins der städtischen Kindertagesstätte „Pustebume“ e. V.; Be-

schluss-Nr.: 2018/158. Der Stadtrat nahm auch diese Spende einstimmig an. Die Sachspende im Wert von 1773,65 Euro ist für Gartenspielzeug aus wetterfestem Holz zugunsten der Kindertagesstätte „Pustebume“.

Annahme einer Baumspende; Beschluss-Nr.: 2018/163

Frau Gerber spendete für den Bürgerpark Glauchau einen Ahorn, der im Oktober gepflanzt wird. Der Stadtrat nahm die Spende an.

Annahme einer Spende der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH zugunsten des Seniorenbeirates; Beschluss-Nr.: 2018/166

Der Seniorenbeirat erhält 100,00 Euro für die Mitarbeit und die Betreuung eines Standes beim diesjährigen Spieletag. Auch diese Spende wurde angenommen.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“; Los 10 – Tischlerarbeiten; Beschluss-Nr.: 2018/132

Der Auftrag wird an die Tischlerei Müller aus Remse auf Grundlage des Angebotes in Höhe von 122.477,18 Euro brutto erteilt. Das Gremium schloss sich der Beschlussvorlage an.

Die nächsten TOP's befassten sich mit Weisungsbeschlüssen. Alle Beschlussvorlagen wurden durch den Stadtrat bestätigt.

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der

Überlandwerke Glauchau mbH; Beschluss-Nr.: 2018/150

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH; Beschluss-Nr.: 2018/151

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für die Stadtbau und Wohnungsverwaltung Glauchau mbH; Beschluss-Nr.: 2018/152

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH; Beschluss-Nr.: 2018/153

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH; Beschluss-Nr.: 2018/154

Im TOP 13. war über die **Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“;** Beschluss-Nr. 2018/059, abzustimmen. Der Beschlussvorschlag sah vor, dass die notwendigen zusätzlichen finanziellen Mittel für die Gebäudeinstandsetzung sowie den Einbau öffentlicher Toiletten in Höhe von 70.000 Euro aus dem Budgetansatz der Stadtsanierung für die städtischen Maßnahmen in Verbindung

mit dem Förderprogramm SSP „Scherberg – nördliche Innenstadt“ bereitgestellt werden. Der Stadtrat stimmte dem mehrheitlich zu.

Beschluss der „Richtlinie zur Gewährung einer Umzugshilfe für Studierende und Auszubildende“; Beschluss-Nr.: 2018/138
Der Stadtrat beschloss die o. g. Richtlinie, bei der eine

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme einer Spende des Fördervereins der Kindertagesstätte „Minis und Maxis“ e.V.
Beschluss-Nr.: 2018/157

Annahme einer Spende des Fördervereins der städtischen Kindertagesstätte „Pustelblume“ e.V.
Beschluss-Nr.: 2018/158

Annahme einer Baumspende im Stadtrat
Beschluss-Nr.: 2018/163

Annahme einer Spende der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH zugunsten des Seniorenbeirates
Beschluss-Nr.: 2018/166

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 10 – Tischlerarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/132

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Überlandwerke Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/150

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr.: 2018/151

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für die Stadtbau und Wohnungsverwaltung Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/152

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/153

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Beschluss-Nr.: 2018/154

Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“
Beschluss-Nr.: 2018/059

Beschluss der „Richtlinie zur Gewährung einer Umzugshilfe für Studierende und Auszubildende“
Beschluss-Nr.: 2018/138

einmalige Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende in Höhe von 150 Euro gewährt wird. Voraussetzung ist, dass sie in Glauchau studieren bzw. ihre Ausbildung absolvieren und deshalb ihre Hauptwohnung erstmalig von außerhalb nach Glauchau verlegt haben. Die Beihilfe kann für Wohnsitznahmen gewährt werden, die seit dem 01.01.2018 erfolgt sind. Berechtigte müssen mindestens 12 Monate durchgehend

ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Glauchau haben. Eine Antragstellung ist demnach frühestens ab dem 01.01.2019 möglich.

Mit den **Vorberatungen zum Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für den Doppelhaushalt 2019/2020;** Vorlagen-Nr.: 2018/140, endete der öffentliche Teil der Sitzung.

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019/2020 mit Haushaltsplan

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020 liegt gemäß § 76 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) an folgenden sieben Arbeitstagen bei der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Finanzen, Kasse, Markt 1, zur Einsicht öffentlich aus,

ab Montag, den 29. Oktober 2018 bis einschließlich Mittwoch, den 07. November 2018 jeweils

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Auslegung, also am 29. Oktober 2018. Sie endet am 16. November 2018.

Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Glauchau, den 02. Oktober 2018

gez. Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Suche nach Betreiber für die Eisbahn der Stadtwerke Glauchau



Jahr wieder eine Eisbahn vor dem Schloss geben. Der Zeitplan zur Errichtung des neuen Schlossvorplatzes konnte zur Freude der Kufenflitzer bisher eingehalten werden. Der Platz nimmt langsam Gestalt an.

Das ist das Stichwort für die Stadtwerke, ihre Eisbahn pünktlich zur Adventszeit wieder zu errichten. Geplant ist der Betrieb bis zum Ende der Winterferien. Um neben dem Eislaufen auch für gute Laune zu sorgen, wird nach einem Betreiber der Eisbahn gesucht,

Von vielen Glauchauern im letzten Jahr vermisst, soll es in diesem

der das ein oder andere Event organisiert, für die Verpflegung sorgt und natürlich auch täglich nach dem Rechten sieht. Die Umsetzung eigener Ideen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Stadtwerke Glauchau überlassen die Eisbahn „schlüsselartig“ dem Betreiber und stehen darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite. Wer Interesse hat, schreibt bitte eine E-Mail an marketing@ueberlandwerke-glauchau.de, die Stadtwerke setzen sich zeitnah mit Ihnen in Verbindung.

Stadtwerke Glauchau
Dienstleistungsgesellschaft mbH



3. PROJEKTAUFRUF 2018 Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 3. Projektauftrag 2018 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2018-3.1

Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes

- 3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit
- 3.1.2 Qualitative Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
- 3.1.3 Vernetzung und Vermarktung von Tourismus- und Naherholungsangeboten
- 3.1.4 Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards im Bereich Beherbergung/Gastronomie

03-2018-4.1

Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote

- 4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz
- 4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektan-

trag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an. Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die kosten- und gebührenfreien Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft



www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region
„Schönburger Land“ v. 10.08.2018
www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 3. Projektauftrag 2018 stehen insg. 500.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:
03-2018-3.1: 200.000 €
03-2018-4.1: 300.000 €

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

Kommunen alle Maßnahmen außer 3.1.4 und 4.1.1; Unternehmen, alle Maßnahmen außer Maßnahme-Nr. 4.1.1; Private alle außer Maßnahme-Nr. 3.1.3, Vereine/Sonstige alle außer Maßnahme-Nr. 3.1.4 und 4.1.1

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 19.09.2018
Datum Abgabefrist: **02.11.2018**
(Posteingang)

Abgabe bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“
Geschäftsstelle
Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl:

Sitzung des Koordinierungskreises am 05.12.2018

Beratende Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011, Mobil: 0176-16854100

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel. 0371-49529777, Fax. 0371-49529778

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de □

SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR**Bürgersprechstunde zur Rehabilitation von SED-Unrecht in Glauchau**

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Lutz Rathenow, führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitation von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Glauchau durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden, da auch die Lösung lebensgeschichtlicher Fragestellungen durch den neuen ge-

setzlichen Auftrag in den Fokus der Arbeit des Sächsischen Landesbeauftragten gerückt ist.

Die Bürgersprechstunde in **Glauchau** findet am **23. Oktober 2018** von **09:00 bis 12:30 Uhr** sowie von **13:00 bis 17:00 im Zimmer 6.31** der **Stadtverwaltung** (Markt 1) statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit möglich (0175 86 28 016).

Manfred Buchta, der seit fast zwei Jahrzehnten profilierte Beratungen zum SED-Unrecht durchführt, berät im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitation.

Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien,

fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Manfred Buchta über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Akteneinsichtsanträge entgegenzunehmen und an die zuständigen Außenstellen des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen weiterzuleiten.

Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351/493 3700).

i. A. M. Heidrich □

**Fortsetzung Seite 1**

Die Stadtverwaltung Glauchau beschäftigt sich zurzeit aber nicht nur mit den laufenden Tiefbauprojekten und der Abrechnung der abgeschlossenen Maßnahmen, sondern ist bereits intensiv an der Vorbereitung der Maßnahmen, welche 2019 umgesetzt werden sollen. Für einen Teil des Rothenbacher Marksteiges liegt bereits ein Fördermittelbescheid vor. Ebenfalls mit Fördermittelzusagen versehen und kurz vor der Ausschreibung stehend, ist die Errichtung einer zweiten Ausfahrt der Boschstraße im Gewerbegebiet mit Anbindung an die Ludwig-Erhard-Straße. Der Ausbau der Breiten Straße in der Unterstadt in Kombination mit der Erneuerung der Medien in diesem Bereich und die Instandsetzung der alten S 288 (Meeraner Straße) in Gesau warten nur noch auf eine Fördermittelzusage für die Stadt, dann kann es losgehen.

Ziel aller Maßnahmen der Infrastruktur sind nicht nur die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und die Leichtigkeit der Verkehre, sondern ebenso die ausgewogene Berücksichtigung und Abwägung aller Verkehrsteilnehmerinteressen. Auch der Fuß- und Radverkehr sowie die Integrierung von Maßnahmen für Menschen mit Beeinträchtigungen, die Aufnahme der Belange des öffentlichen Nahverkehrs, des ruhenden Verkehrs (Parkraumgestaltung) sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität und die Verbesserung des Wohnumfeldes, z. B. durch Berücksichtigung von Grünbereichen, müssen in jede Planung einbezogen werden.

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Straßenraumes lassen sich jedoch nicht immer alle Belange in jedem Bereich gleich umsetzen. Für die Geduld und das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger aufgrund

von Behinderungen durch Straßenbaumaßnahmen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Ohne Unannehmlichkeiten für die Anwohner und Bewohner der Stadt sind Umsetzungen von Straßenbaumaßnahmen leider nicht möglich und oftmals eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Im **Bereich des Hochbaus** liegen die Schwerpunkte in der Verbesserung der Bildungseinrichtungen, wie Schulen und Kindertagesstätten, in der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen und in der Instandsetzung des Wahrzeichens der Stadt, dem Bismarckturm. Die Eltern, Betreuer und Kinder der Kindertagesstätte „Pustelblume“ mussten lange Geduld aufbringen, bis sie nach der Sanierung ihr neu hergerichtetes Quartier an der Otto-Schimmel-Straße im August dieses Jahres wieder beziehen konnten.

Aber nicht nur die jüngsten Bürger der Stadt mussten umziehen, auch die Grundschüler der Sachsenallee-Grundschule. Damit die Bauarbeiten an dem Schulobjekt beginnen konnten, sind die Schüler in das vorbereitete Ausweichobjekt der ehemaligen Wilhelm-Stolle-Schule in Gesau und in die Erich-Weinert-Schule eingezogen. Nach der abgeschlossenen Fassadensanierung erfolgt nun der komplette Innenausbau der Schule. Dieser umfasst die Erneuerung der Sanitär- und Küchenbereiche, der Heizung, der Elektrik, den Einbau von Rauchschutztüren, die Vergrößerung und Erneuerung aller Türen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und den Einbau einer Hausalarmanlage. Teilweise werden Raumzuchtmeile geändert, und alle Räume erhalten neue Unterdecken und Bodenbeläge sowie eine malerseitige Aufbereitung. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen 2019 werden die Räumlichkeiten der Schule

und des Hortes mit neuen Möbeln ausgestattet. Inzwischen gehen die Bauarbeiten an der Turnhalle der Grundschule Am Rosarium dem Ende entgegen. Nach der kompletten Erneuerung des Dachbereiches inklusive Erneuerung der Heizung und Elektrik werden nunmehr noch eine neue Prallwand installiert sowie neue Sportgeräte eingebaut. Ziel ist es, dass die Turnhalle nach den Oktoberferien im neuen Glanz erstrahlt und für die Schülerinnen und Schüler wieder zur Nutzung bereitsteht.

Weitere Baumaßnahmen laufen auch an den beiden Oberschulen. So konnten bereits drei Klassenzimmer in der Wehrdigtschule nach einer grundlegenden Instandsetzung wieder in Betrieb gehen. Die neuen Fachräume des Physik- und Chemiekabinetts inklusive deren Vorbereitungsraum sind noch im Bau und sollen ebenfalls nach den Oktoberferien mit neuen Möbeln ausgestattet werden und für die Schülerinnen und Schüler verbesserte Lehrbedingungen schaffen. An der Lehngrundschule erhielten Klassenzimmer ebenfalls eine Instandsetzung und die Vorbereitungen zur Erneuerung des Bereiches Sekretariat und Schulleitung laufen.

Aber auch außerhalb der Bildungseinrichtungen haben Hochbaumaßnahmen stattgefunden oder sind in Vorbereitung. So wurde im Bereich Schloss Forderglauchau weiter in die Verbesserung des Brandschutzes investiert. Die nächsten Maßnahmen am und um das Schloss sind perspektivisch über die Förderkulisse Städtebaulicher Denkmalschutz geplant, so z.B. die Herrichtung des Alten Pferdestalls, die Fassadeninstandsetzung und die Erneuerung des Innenhofes Forderglauchau.



Aber auch das Wahrzeichen der Stadt Glauchau, der Bismarckturm, benötigt weiterhin unsere Aufmerksamkeit. Nachdem die Instandsetzung der oberen Rotunde abgeschlossen ist, wäre dieser praktisch wieder begehbar. Für weitere bauliche Maßnahmen gibt es bereits ein Grobkonzept. Die Umsetzung derer ist aber abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln und der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt der Stadt Glauchau.

Zur Verbesserung des städtebaulichen Eindrucks bzw.

zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung kümmert sich die Stadt auch um die Beseitigung von baulichen Missständen und um baufällige Objekte. Viel Zeit muss dabei in die Vorbereitung investiert werden, da nicht alle ruinösen Objekte im Eigentum der Stadt liegen. Hier ist meist das Zusammenspiel vieler Fachbereiche der Stadt gefragt. Auch die Vorbereitung der Revitalisierung von alten Industriebrachen ist sehr zeitintensiv und bedarf oft vieler Jahre, bis dann tatsächlich für den Bürger spürbar die Abbruchmaßnahme vor Ort beginnen kann.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie merken, die Arbeit des Fachbereiches Planen und Bauen und des dem zugehörigen Hoch- und Tiefbauamtes ist vielschichtig und umfassend. Wir sind uns bewusst, dass es in der Stadt Glauchau noch einige „Baustellen“ gibt, die des städtischen Handelns bedürfen. Allerdings lässt sich nicht immer und überall eine sofortige Investition umsetzen. Sie sehen aber, vieles steht für 2019/2020 auf dem Plan und – nicht außer Acht zu lassen – vieles mehr konnte bis heute umgesetzt und damit unsere Stadt noch attraktiver gemacht werden. □

23. Balkonpflanzenwettbewerb – Auszeichnung der Gewinner am 2. Oktober

Mitmachen lohnt beim diesjährigen Balkonpflanzenwettbewerb, der von der Stadt Glauchau, der Wirtschaftsförderung und Glauchauer Gärtnermeistern nach einjähriger Pause organisiert worden ist. Die Teilnahme am Wettbewerb soll einen Anreiz bieten, die Stadt mit bunten Farbtupfern in Vorgärten, an Hausfassaden und Balkonen zu verschönern und vor allem, Engagement im öffentlich einsehbaren Bereich zu fördern. Das zahlte sich aus, denn es gab tolle Preise zu gewinnen. Allein die Glauchauer Gärtnereien Theumer und Burckhardt stellten Gärtnergutscheine in einem Gesamtwert von 315 € zur Verfügung. Gemeinsam mit der Stadt Glauchau konnten Gutscheine im Wert von 25 €, 30 €, 50 €, 75 € und 100 € übergeben werden.



Die diesjährigen Teilnehmer des Balkonpflanzenwettbewerbes waren zur Prämierungsveranstaltung in das Foyer des Rats-saales eingeladen. Gastgeber Dr. Peter Dresler dankte für das Engagement und den geleisteten Beitrag zur Verschönerung der Stadt.

2018 erreichte der Wettbewerbsaufruf 33 Beteiligte, darunter gab es sechs Erstteilnehmer. Erstmals waren gleichviele Bürger aus der Stadt sowie aus den Ortschaften dabei:

- 52 % aus dem Stadtgebiet (17)
- 48 % aus den Ortschaften (16)
- 21 % aus Wernsdorf und Voigtlaide (19)
- 9 % aus Reinholdshain (3)
- 15 % aus Niederlungwitz (5)
- 3 % aus Gesau/Schönbörnchen(1).

Die beiden Juroren, Gärtnermeister Theumer und Gärtnermeister Neubert von der Gärtnerei Burckhardt, nahmen am 30. August die Besichtigung der jeweils eingereichten Wettbewerbsbeiträge vor. Hier zeigte sich, welche Hobbygärtner durch viel Erfahrung, Fleiß und Ausdauer angesichts des diesjährigen sehr trockenen Sommers den grünen Daumen hatten und die beste Blütenpracht hervorzauberten.

Bewertet wurden z. B. der Zustand der Pflanzen und die Pflanzenvielfalt oder der optische Eindruck des Pflanzarrangements und die Wirkung.

Am 2. Oktober 2018 waren die diesjährigen Balkonpflanzenwettbewerb-Teilnehmer in das Rathaus eingeladen, wo der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, gemeinsam mit den beiden Gärtnermeistern und der Wirtschaftsförderung die Prämierung vornahm.

Es gab 5 Treuepreise, dreimal den Preis für die „Besondere Pflanzidee“, einen 3., 2. und 1. Preis sowie Trostpreise für alle anderen Teilnehmer als kleines



Rechts drei der ausgezeichneten PreisträgerInnen 2018 mit den schönsten Pflanzideen. Dr. Peter Dresler (Mitte) zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Wettbewerbsbeiträge. Links Gärtnermeister Wolfgang Neubert, 3. v. l. Gärtnermeisters Jan Theumer. Fotos: Stadt Glauchau

Dankeschön. Jeder erhielt eine Urkunde und eine Rose.

Der Oberbürgermeister übergab zunächst die Treuepreise für 5, 10, 15 und 20 Jahre Wettbewerbsbeteiligung und beglückwünschte anschließend die Preisträger des Sonderpreises „Besondere Pflanzidee“. Die Preisträger beteiligten sich mit einer bepflanzten Steinmauer, einer besonderen Blumenampel und einem mit viel Blumenschmuck dekorierten Wagenrad.

Die „schönste Pflanzidee“ wurde mit drei Preisen gewürdigt. Die Preisträger waren 2018:

- Angelika Frank; sie erhielt für ihre farbenfrohen Balkonkästen auf Platz 3 einen Gutschein über 50 €,
- Simone Götze mit ihrem Balkon der vielfältigsten Pflanzen und dem 2. Platz mit einem 75 €-Gutschein sowie
- Marion Piehler, die sich mit ihrem Balkon mit üppiger Blütenpracht auf Platz 1 über 100 € freuen konnte.

Dabei fiel die Wahl der besten Beiträge in diesem Jahr besonders schwer, wie die Juroren einräumten. Es gab viele sehr gute Pflanzideen mit ausgezeichnet gewachsenen Pflanzen. □



1. Platz für Marion Piehler mit ihrem farbenfroh bepflanzten und üppig gediehenen Balkon.



2. Platz für Simone Götze, die mit ihrer Vielfalt an Pflanzen aus dem Teilnehmerfeld herausstach.



3. Platz für Angelika Frank, die trotz sehr sonniger Lage wunderschöne Blumenkästen zauberte. Fotos: weberag

10 Jahre Förderverein Kindergartenkinder „Mischka“ e.V.



Am 7. September 2018 fand anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Fördervereins Kindergartenkinder „Mischka“ e.V. ein Grillfest statt. Bei besten Wetterbedingungen fanden sich Jung und Alt zahlreich ein und feierten bei leckerem Essen und Trinken. Die Kinder konnten sich beim Sackhüpfen und beim Tauziehen sportlich betätigen, während die Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre den zahlreichen Blumen und Sträußern genießen konnten.



Der symbolische Spatenstich für die neue Spiellandschaft, die im Frühjahr 2019 fertiggestellt sein soll. Foto: Kita „Mischka“

Am Ende dieses erfolgreichen Tages konnte sich der Förderverein über Spenden in Höhe von 170,50 Euro freuen, die selbstverständlich wieder in das Wohl der Kinder investiert werden.

Katrin Gottschalk
Fördervereinsmitglied □



Die AG Zeitzegen berichtet: Vormilitärische Ausbildung in der Schulzeit

Es ist nun 50 Jahre her, da hatte 1968 das 10. Schuljahr in der Erich-Weinert-Schule angefangen. Das war die Zeit, wo man sich als Junge langsam für Mädchen interessierte, die Fahrerlaubnis Klasse 1 für Motorrad zu erwerben suchte und die Bewerbung für eine Berufsausbildung zu schreiben hatte. Der Staat forderte in Vorbereitung auf die Zivilverteidigung und die Armeezeit vor dem Schulabschluss eine vormilitärische Ausbildung. Das ging dann weiter in der Berufsausbildung, beim Studium und nach dem Armeedienst in Reservisteneinsätzen.

An der Erich-Weinert-Schule Glauchau kam die Schulleitung diesem staatlichen Erfordernis mit je einer Woche Ausbildung in der 9. und 10. Klasse nach. Das war jeweils die letzte Oktoberwoche. Diese beiden Klassen fuhren zu diesem Zweck mit ihren Lehrern mit dem Zug über Chemnitz in das Zwönitztal in eine Jugendherberge. Das waren 1967 die Jugendherberge „Rudolf Breitscheid“ in Thalheim und 1968 die Jugendherberge „Adolf Hennecke“ bei Hormersdorf. Wie in den Jugendherbergen üblich, gab es größere Schlafräume für Mädchen und Jungen. Nicht erlaubt, sie gab es dennoch, waren Besuche mit Überraschungseffekt oder Klopfscheitern an der Wand. Die Schränke befanden sich auf dem Flur, wo Begegnungen unvermeidlich waren. Es wurden Küchen- und Tischdienste eingeteilt. Zwischen den Ausbildungseinheiten gab es Pausen, welche zumindest die Jungclique aus Reinholdshain gern zu Brettspielen, u.a. „Dame“, verwendete. Auch ein Tanzabend blieb in Erinnerung.



Fotos: W. Ulbrich

Unter uns Schülern sprachen wir vom „GST-Lager“. GST bedeutete Gesellschaft für Sport und Technik und diente seit 1952 der Vorbereitung zur Landesverteidigung. In der Erich-Weinert-Schule, welche als Tagesschule nützliche Freizeitangebote bereit zu halten hatte, war die GST mit integriert. In Erinnerung ist eine Arbeitsgemeinschaft geblieben, welche auf dem Stausee tätig war und Anfänge maritimer Ausbildung absolvierte.

Die Schulleitung sprach gern vom „Hans-Beimler-Wettkampf“. Dieser kommunistische Kämpfer, der sich im spanischen Bürgerkrieg verdient gemacht hatte, galt als Vorbild und wir hatten ihm nachzueifern. Im Lager bekamen wir Schüler eine steingraue Felduniform mit Käppi, welche zu tragen war. Der Dienstatag entsprach einem vereinfachten Grundwehrdienst. Unsere Lehrer trugen ebenfalls Uniform, jedoch in braun, mit Koppel und Kartentasche. In der Ausbildung durch unsere Lehrer erinnere ich mich an Geländeorientierung, Marsch durchs Gelände, Langstreckenlauf, Zeltaufbau, Handgranaten-Zielweitwurf, Seilklettern und noch weitere Disziplinen. Auch Sport gehörte dazu. Es gab noch eine Wanderung vorbei an den Greifensteinen nach Geyer und ein Nachtgeländespiel. Für den Staffellauf der Schulmeisterschaft und den Orientierungsmarsch wurden beim Schlussappell Urkunden verteilt. Sonnabends war die Rückfahrt, um am Montag wieder am normalen Schulbetrieb teilzunehmen.

Werner Ulbrich

„Buntes Gewimmel auf der Otto Schimmel“ besteht stürmische Feuertaufe



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Schauen, Staunen, Flanieren und Mitmachen hieß es am 21. September zum Straßenfest auf der Otto-Schimmel-Straße. Erste Fotoimpressionen veröffentlichten wir bereits in Ausgabe Nr. 18/2018 des Glauchauer Stadtkuriers. Die ansässigen Hauptakteure und verschiedene Koordinatoren hatten sich in Vorbereitung der Veranstaltung zusammengefunden und einen bunten Programmfächer für die ganze Familie erarbeitet. Der Einladung, die im Vorfeld in Form von Flyern und Plakaten insbesondere in den Kindereinrichtungen und Schulen ausgesprochen wurde, folgten zahlreiche Glauchauer gern.

Buchstäblich die Ruhe vor dem (An)Sturm war noch mit Festbeginn um 14:00 Uhr zu beobachten. Doch bereits mit der offiziellen Eröffnung durch Glauchaus Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau, Birgit Riedel, war der Straßenabschnitt zwischen Kindertagesstätte „Pustebblume“ und Polizeirevier zusehends belebter. Anlässlich der am gleichen Tag stattfindenden Herbststernennacht statteten auch Sonne und Stern Glauchau einen Besuch ab und mischten sich mit den Besuchern in das „Bunte Gewimmel auf der Otto Schimmel“.

Mit von der Partie war auch Ente Trudi aus dem angrenzenden Stadtteil Wehrdigt, die gemeinsam mit Otto Schimmel den Schatz im Gewimmel suchte. Unterstützung fanden sie dabei durch die kleinen Glauchauer Abenteurerinnen und Schatzsucher. Mit Hilfe der Akteure erhielten diese nach Erfüllung von verschiedenen Aufgaben Hinweise zum Fundort des

Schatzes auf ihrer Schatzkarte. Für die Teilnahme gab es als Belohnung für jedes Kind eine bunt gefüllte

Schatztüte. Zudem gab es als Hauptpreis im Zuge einer Verlosung eine Familieneintrittskarte für den Sonnenlandpark in Lichtenau zu gewinnen. Die fünfjährige Gewinnerin wurde bereits informiert und die Karte zugestellt.

Während an den Ständen munter gebastelt, geschlemmt, gehüpft oder Aufgaben für das Finden des Schatzes erfüllt wurden, zogen die beiden Chemnitzer Künstlerinnen von Las Fuegas zu orientalischen Klängen mit ihrer Fakir-, Tanz- und Feuershow Jung und Alt in ihren Bann. Die kleinen und größeren Stars und Sternchen der Jugendkunstschule Waldenburg und des Jump Teams Glauchau heizten vor der Bühne bei zeitweise herbstlichen Temperaturen noch einmal ordentlich ein. Letzter Programmpunkt des stürmisch endenden Straßen- und Familienfestes bildete die syrische Band YouMa.



Sonne und Stern im bunten Gewimmel



Zahlreiche Glauchauer folgten der Einladung zum Straßen- und Familienfest in die Otto-Schimmel-Straße



Las Fuegas verzauberten mit ihrer Feuer-, Tanz- und Fakirshow
Fotos: Stadt Glauchau



Freiwillige Feuerwehren aus Südsachsen trainierten auf dem Sachsenring



Schnelle Spurwechsel, plötzlich auftauchende Hindernisse oder spiegelglatte Fahrbahnen – Einsatzfahrten der Feuerwehr stellen außergewöhnliche Anforderungen an die Fahrer. Seit 1996 trainieren Feuerwehren auf dem Sachsenring genau solche Gefahrensituationen und erlernen die richtige Bedienung und Technik. Damit soll das Unfallrisiko gesenkt werden. Unterstützung finden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren in Chemnitz und Südsachsen hierbei vom Energieversorger eins, der das kostenlose Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring ermöglicht.



Feuerwehr Gornau und Wernsdorf

So auch am 25. August. Insgesamt 18 Freiwillige Feuerwehren, darunter unsere Freiwillige Feuerwehr Glauchau, bekamen Gelegenheit, ihr Können zu testen und dadurch mehr Sicherheit auf der Straße zu erlangen. Zwei Kameraden un-



Feuerwehr Wernsdorf auf der Teststrecke, Fotos: eins, Peter Zschage

serer Einsatzkräfte nahmen am Training auf einer der größten und vielseitigsten Fahrsicherheitstrainingsanlagen Europas teil. Dabei werden schwierige Fahrbahnzustände durch bewässerte Gleitbelege künstlich erzeugt. Sie stellen eine besondere Herausforderung dar. Unsere Kameraden trainierten unter anderem das optimale Bremsen in Notsituationen, das Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Hindernissen sowie Kurven fahren auf rutschigem Untergrund.

eins und die Freiwilligen Feuerwehren in Südsachsen verbindet seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft. Das Unternehmen stellt den Einsatzkräften mobile Messgerätetechnik zur Verfügung, führt Schulungen zur Brandbekämpfung von Erdgas durch und bietet Übungsmöglichkeiten auf der Trainingsanlage des Deutschen Brennstoffinstitutes in Freiberg an. Mit dem kostenlosen Fahrsicherheitstraining für die Kommunen erweitert der Versorger sein Engagement. (mtlg.) □

Ausstellung zeigte Lieblingsplätze



Bekanntlich kommt es auf den Blickwinkel an. Und so werden manchmal ganz selbstverständliche Dinge oder gar als nicht so schön empfundene Orte und Plätze ganz besonders. Das stellten im Zuge der diesjährigen Interkulturellen Woche Schülerinnen und Schüler der 8., 10. und der DAZ-Klasse der Lehnrundschule Oberschule in einer Fotoausstellung im Foyer des Rathauses unter Beweis.

Mit Schuljahresbeginn haben sie sich im und nach dem Unterricht auf den Weg gemacht, um ausgerüstet mit Kamera oder Handy ihre Lieblingsplätze einzufangen. Am 26. September lud Glauchaus Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler die jungen Fotografinnen und Fotografen zu einem kleinen Empfang ins Rathaus ein. In locke-



Die jungen Fotografen zeigten bei einem kleinen Empfang Glauchaus Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler ihre Lieblingsplätze. Foto: Stadt Glauchau

rer Runde hatten die Schüler die Möglichkeit, sich mit dem Stadtoberhaupt über ihre Werke auszutauschen. Unter den Motiven waren beispielsweise der Stausee, der Bahnhof, der Bolzplatz vom Freizeitparadies, der Brunnen auf dem Marktplatz und sogar die Lehnrundschule selbst. Interessant waren dabei die Geschichten dahinter und die Blickwinkel der

Kinder und Jugendlichen. Erstaunlich war, dass unabhängig davon, ob die Schüler einen Migrationshintergrund haben oder nicht, die Lieblingsplätze die gleichen sind. Zu sehen waren die fotografischen Eindrücke auf Leinwand vom 17.09. bis zum 05.10.2018. □

Entspannen im AWO Kids Club



Bald wird es draußen wieder zeitig dunkel, schmutzig und kühl. Das ist die beste Zeit, um es sich drinnen gemütlich zu machen und in angenehmer Runde und entspannter Atmosphäre interessanten Beschäftigungen nachzugehen. Nachdem die Sommerangebote im „AWO Kids Club“ eher lebhaft und aktiv waren und so manches auch im Freien stattfand, wollen wir jetzt eher leisere Töne anschlagen und laden interessierte Kinder ein, zu unseren Herbst- und Winterangeboten zu kommen.

Nach den Herbstferien bieten wir deshalb immer montags ab 15:30 Uhr gemütliches Entspannen bei Kinderyoga, Spielen und Kindermassagen an. Jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr kann unter Heidis kompetenter Anleitung gebastelt werden. Und wer möchte, kann sich so bis Dezember mit schönen selbstgemachten Weihnachtsge-

schenken für die ganze Familie eindecken. Donnerstag ist Tanztage: Ab 15:00 Uhr kann sich der Glauchauer Nachwuchs mit Rhythmus im Blut unter fachkundiger Anleitung im Tanzen ausbilden lassen.

Interesse geweckt? Eltern können ihre Kinder jederzeit unter der Tel.: 03762/2222 bei uns anmelden oder einfach mal vorbei schauen. Gern stehen wir auch bei eventuellen Fragen zu den Angeboten zur Verfügung. Also nicht lange überlegen und für die Kurse anmelden. Diese sind für alle Kinder kostenfrei.

Kontakt:

AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau
Otto-Schimmel-Straße 17, 08371 Glauchau
Ansprechpartner: Elke Zurek und Heiko Gelbhaar
Tel.: 03763/2222
E-Mail: erziehungsberatung.glauchau@awo-zwickau.de
Internet: www.awo-zwickau.de □



An- und herunterkommen vom Alltag bei Kinderyoga im AWO Kids Club



Kreativ durch alle Jahreszeiten

Fotos: H. Gelbhaar



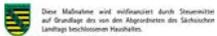
Hereinspaziert und mitgemacht: Der AWO Kids Club lud im Sommer zu jeder Menge Ferienangeboten ein.



Ferien, Freizeit, LunchBOX



Europa fördert Sachsen
ESF
Europäische Union



Große Kreisstadt
GLAUCHAU



Der Sommer ist vorbei und der Herbst hat mittlerweile Einzug gehalten. Hinter den Teilnehmerinnen des ESF Projektes LunchBOX liegt eine ereignisreiche Zeit, geprägt von Freizeiten und Ferienangeboten.

Im Mai beispielsweise wurde das Bungalowdorf in Olganitz zum Ziel der viertägigen Mädchenfreizeit erklärt. Passend zu den Projektinhalten besuchten die 14 Mädchen unter anderem die Nudelfabrik in Riesa und unternahm eine Kräuterwanderung. In den Sommerferien mischten sich die Teilnehmerinnen der LunchBOX sowohl unter die große Kinderfreizeit des CVJM Glauchau e. V. mit 35 kleinen und größeren Glauchauern, die ins Erzgebirge in die Hüttenstadtmühle führte. Weiterhin nahmen sie an der Kanufreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren durch die Mecklenburgische Seenplatte teil. Zum Ferienangebot zählte darüber hinaus der Steinmetzworkshop mit der Glauchauer Bildhauerin und Künstlerin Erika Harbort auf dem Außengelände des Vereins. Gemeinsam mit der Farbküche Altenburg verschönerten die Kinder und Jugendlichen der LunchBOX Ende Juli ein Buswartehäuschen am Franz-Mehring-Platz und trugen so mit ihrer Kunst im öffentlichen Raum zur Aufwertung des Stadtteils bei.

Natürlich fanden in dieser Zeit auch weiterhin die Kochnachmittage statt. Mit der Einrichtung einer kleinen Außenküche auf dem Außengelände konnte den Örtlichen die „alte Küchenhexe“ angeschmissen werden sowie das selbst zubereitete Abendbrot mit den angebauten Kräutern aus eigener Ernte verfeinert und draußen eingenommen werden.

Mit Blick auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit beginnen die Mädchen und Jungen um Projektleiterin Isabelle Maier noch im Oktober mit den Vorbereitungen für die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt und im Stadtteil Wehrdigt. Hier werden die jungen Teilnehmer der LunchBOX mit ihren Bauchläden, gefüllt mit selbstgebackenen Plätzchen und Waffeln, gebrannten Mandeln und leckeren Schokoäpfeln, unterwegs sein.

Kontakt:

Die LunchBOX
Otto-Schimmel-Straße 29
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Isabelle Maier
Tel.: 03763/6495128
Internet: www.cvjm-glauchau.de



Harte Arbeit, die sich lohnt.



Den Kräutern auf der Spur.



Mädchenfreizeit: Gemeinsam statt einsam ist das Motto der LunchBOX.

Fotos: Isabelle Maier

Anzeige

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge 2018

Wie der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, mitteilt, führt er in der Zeit vom **29.10. bis 25.11.2018** seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Seit fast 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 2,7 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und in Polen werden jährlich weiterhin ca. 30.000 deutsche Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Etwa 10.000 Familien erhalten damit noch heute – 73 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Daneben obliegt dem Volksbund die Beratung der Kommunen bei der Kriegsgräberpflege im Inland. Allein in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten, vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über
200 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr

Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580

(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774

04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannswagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör





Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren, ist eine Aufgabe des Volksbundes.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässen und die Beiträge der 100.000 Mitglieder. In Sachsen sammelten engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im vergangenen Jahr ca. 20.000 Euro.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.volksbund-sachsen.de. □

Fütterungsverbot im Tiergehege – Aushänge beachten!

Wir weisen hiermit darauf hin, dass im Glauchauer Tiergehege an der Lungwitzer Straße ein generelles Fütterungsverbot für alle dortigen Tiere besteht. Alle Tiere werden ausreichend durch die zuständigen Tierpflegerinnen und Tierpfleger mit Futter versorgt. Zusätzliches Füttern ist im Interesse der Tiere zu unterlassen! □

Die Glauchauer Sternennacht vom 21. September Ein Rückblick in Bildern



Trotz Regen zog die Herbststernennacht wieder kaufinteressierte Besucher in die Innenstadt.



Tramp Station aus Chemnitz und Bayreuth eröffnete den Abend auf der Bühne Leipziger Straße.



Mode als „Blickfang“ präsentierte das gleichnamige Modegeschäft auf dem Marktplatz.



Flotte Tänze zu heißen Rhythmen gab es von den Dance Devils zu sehen.



Modenschau auch auf der Leipziger Straße: Händler der GIG präsentierten ihre neuesten Kollektionen.



Die Band „Rock four“ sorgte im Hof bei Männermode Prantl für Stimmung.
Fotos: S. Weidauer

Neues Sozialmobil für die gGAB Glauchau

Das Team sowie die Ehrenamtlichen der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Glauchau mbH (gGAB Glauchau mbH) und Glauchauer Tafel bedanken sich bei den 37 Firmen aus der Region recht herzlich für die großzügige Unterstützung in Form einer Werbeanzeige auf dem neuen Sozialmobil Renault Kangoo. Die Firma Service für Sponsoring & Dienstleistung (SSD) aus Lichtenstein hatte die Aufgabe übernommen, die Sponsoren zu gewinnen.

Durch das hohe soziale Engagement bei den ortsansässigen Firmen konnte eine kostenlose Bereitstellung des Fahrzeuges ermöglicht werden. Mit diesem Sozialmobil wird eine höhere Mobilität bei der Abholung von gespendeten Lebensmitteln/Gebrauchsgütern sichergestellt sowie deren Weitergabe an sozial bedürftige Bürger und Kinder unterstützt.

Cornelia Goral
gGAB Glauchau mbH



Die symbolische Schlüsselübergabe für das neue Sozialmobil erfolgte am 28. September durch Sylke Blumenstein-Lorat (GF SSD) an Cornelia Goral (GF gGAB Glauchau mbH) im Beisein vieler Sponsoren. Foto: Blumenstein-Lorat

Anzeige

Orthopädie Schuhtechnik Glauchau Ronny Mann



Orthopädie-Schuhmachermeister

Orthopädische Schuhe · Innenschuhe · Einlagen
Schuhzurichtungen · Reparaturen

Hausbesuche nach Vereinbarung

Wilhelmstr. 23, 08371 Glauchau, Tel. (03763) 55 89, Fax 40 08 41
e-mail: mann.ost@t-online.de
Geschäftszeit: Mo, Di, Do 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Mi + Fr 8-12 Uhr

Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2	Öffnungszeiten
08371 Glauchau	Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09	Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927



AM MESSETAG BIS ZU

20% RABATT

AUF AUSGEWÄHLTE
ARTIKEL.

GEWINNSPIEL mit tollen Preisen

HIGHLIGHT Holzbildhauer Enrico Kletke

26.10.

Glauchau 13-19 Uhr

HAUSMESSE

Mit Produktvorführungen & Aktionen!



☎ 03763.50 89 23

Austraße 36 · Glauchau

www.ruelke-glauchau.de





Oma Bärbel war im Spielzeug-Land

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Im Monat Oktober in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 02. Oktober 2013 war in der Freien Presse zu lesen, dass das Dach der unter Denkmalschutz stehenden Wernsdorfer Ortschaftsverwaltung, eines der ältesten Gebäude des Ortes, saniert wird. Da die Auftragsvergabe erst im September erfolgte, wurden die Arbeiten auf das Frühjahr nächsten Jahres verschoben. Der Dachstuhl wurde repariert, das Ziegeldach neu eingedeckt und die Fallrohre und Dachrinnen erneuert. Dafür waren 50.000 € im Haushalt der Stadt eingeplant.

Am 14. Oktober 2013 gab es eine Premiere: Mitglieder der Kirchgemeinden Gesau und Dennheritz – Niederschindmaas bildeten das Ensemble, das die Aufführung des Musicals, welches den Reformator Martin Luther zum Thema hatte, in der Gesauer Kirche feierte. Unter der musikalischen Leitung von Tom Ludwig und der Regie von Andreas Hummel wurde die Historie lebendig.

Vor 10 Jahren

Am 01. Oktober 2008 schrieb die Freie Presse über die Brücke am Niederlungwitzer Konsum, die schon lange im Gespräch war. Für das Bauwerk, das über den Lungwitzbach führt, könnte es nun bald mit der Sanierung vorwärts gehen. Ein Kostenvorschlag für einen Neubau soll den Antrag in der Glauchauer Stadtratssitzung untermauern.



Die alte Niederlungwitzer Konsumbrücke, Foto: Stadt Glauchau

Am 04. Oktober 2008 zeigten sich Anwohner der Dietrich-Bonhoeffer-Straße verärgert, dass die in Aussicht gestellte Reparatur der extrem holprigen Straße verschoben wurde. Da an anderer Stelle der Straßenbau mit Fördermitteln untersetzt wurde, musste das Geld umgeschichtet und der Straßenbau der Dietrich-Bonhoeffer-Straße verschoben werden.

Am 06. Oktober 2008 konnte auf der Insel des Gründelteiches feierlich die Wiedereinweihung der „Hedrich-Säule“ begangen werden. Die Säule erhielt eine Frischekur und die Figur der vergoldeten „Victoria“ obenauf. Daneben wurde der neu gegossene Büste des Stifters der Säule und Schlossmühlenbesitzers Heinrich Carl Hedrich ein ehrenvoller Platz zugeteilt. Über 100 Heimatfreunde waren bei der Enthüllung der Büste dabei, die der Ur-Ur-Enkel Peter Hedrich jun. vornehmen durfte.

Am 17. Oktober 2008 gab es nach neunmonatiger Bauzeit für die Glauchauer ein kleines Fest zur Einweihung des sanierten Marktplatzes, mit ausgebauter Marktstraße. Die Einweihung wurde mit einem Freibieranstich und einem bunten Unterhaltungsprogramm vollzogen. Traditionell wurden vom Bauherrn, Planer und Baufirma die Schlusssteine gesetzt.



Mit dem Setzen der letzten Schlusssteine ist der sanierte Marktplatz freigegeben worden. Foto: Stadt Glauchau

Vor 15 Jahren

Am 02. Oktober 2003 lagen die Besucherzahlen für das Sommerbad in der vergangenen Saison vor. Sie berichten von Rekorden in diesem Hochsommer. 40.400 Besucher wurden gezählt. An besonders heißen Tagen waren es über 1.000 Besucher.

Am 07. Oktober 2003 hatte die Zeitung über die Gestaltung des heutigen Nicolaiplatzes berichtet. Nachdem das „Kinderkaufhausloch“ in der Brüderstraße zu einer ebenen Fläche geworden ist, wurde das Areal anschließend mit einem gepflasterten Weg begehbar gemacht. Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei gestalteten die restliche Fläche mit Blumen und Pflanzen zu einem ansehnlichen grünen „Flecken“ in der Innenstadt.



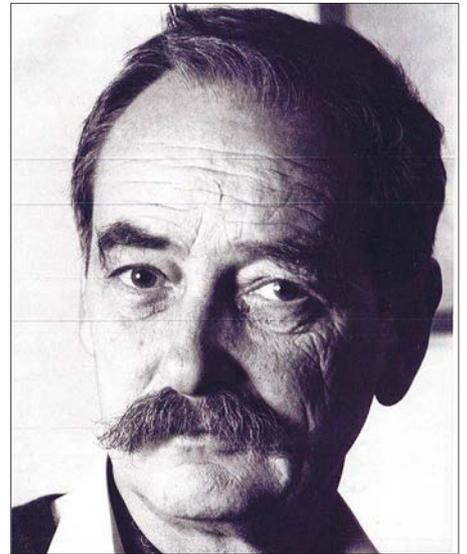
Neugestaltung des Areals zwischen Brüder- und Nicolaistraße, Foto: Stadt Glauchau

Am 08. Oktober 2003 haben sich nicht nur die Bewohner der Unterstadt freuen können, denn die Lutherkirche an der Ecke Wilhelm-/Dorotheenstraße erhielt ihr restauriertes Buntglasfenster für die Brauthalle zurück. Vor einigen Jahren wurden sie mutwillig zerstört und die Fenster mussten mit Bretterverschlag abgedichtet und im Sommer mit einer Schutzverglasung ersetzt werden.

Am 09. Oktober 2003 öffnete das Überbetriebliche Ausbildungszentrum in der Glauchauer Lungwitzer Straße seine Türen, um zu zeigen, wie umfangreich und anspruchsvoll die unterschiedlichen Bauberufe sind. Die angehenden Azubis mussten sich schon anstrengen, um einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Während der Ausbildung, in der einige Wochen im ÜAZ absolviert wurden, half nur, sich kräftig reinzuknien, um den Stoff von Theorie und Praxis zu schaffen.

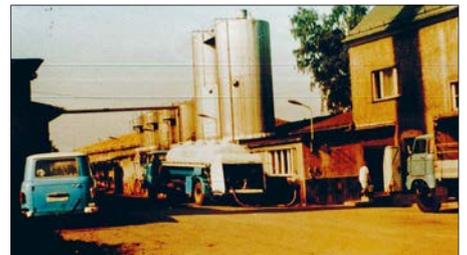
Vor 20 Jahren

Am 02. Oktober 1998 starb Graf Joachim von Schönburg im Alter von 69 Jahren im niederbayerischen Aicha aufgrund eines Krebsleidens. Er war CDU-Bundstagsabgeordneter der Wahlkreise Glauchau/Rochlitz/Hohenstein-Ernstthal/Hainichen. Er hinterließ fünf Kinder aus zwei Ehen. Die Beisetzung sollte in der Gruft von Wechselburg erfolgen.



Graf Joachim von Schönburg, Archiv

Am 08. Oktober 1998 war bekannt geworden, dass in der alten Molkerei in Reinholdshain Altstoffe angenommen werden. An drei Tagen der Woche wurden in insgesamt neun Stunden Alttextilien und Zeitungen gegen Vergütung angenommen. Kostenlos war die Abgabe von Glas, Schrott und Lumpen. Zuzahlen musste man bei Pappe, Haushaltgeräten und Elektro-schrott.



Die Molkerei in Reinholdshain, Archiv

Am 17. Oktober 1998 hieß es „Heute vor genau 100 Jahren fasste der Stadtrat den Beschluss, eine Bibliothek zu gründen. Als „Geschenk“ zu diesem denkwürdigen Tag wird nun eine Jugendabteilung in der Bibliothek eröffnet.“ In diesem Raum sollte alles zusammengefasst werden, was für die jungen Leute wichtig ist. Eine entscheidende Rolle spielte dabei das Stöbern im Internet. Begleitet wurde die Feier dieses Geburtstages von interessanten Veranstaltungen.



Das Foto zeigt eine historische Abbildung der Bibliothek von einst. Archiv



Vor 25 Jahren

Am 07. Oktober 1993 zeigte sich, die 1. Kindertheaterwoche war ein voller Erfolg. Über 1.000 Besucher konnte das Glauchauer Stadttheater zählen. Die unterschiedlichen Veranstaltungen reichten vom Theaterstammtisch mit der Leiterin des Kinderchores Gabriele Schulze, über eine Ausstellung mit Kinderzeichnungen bis hin zu Aufführungen von Pippi Langstrumpf des Glauchauer Kindertheaters und dem „Strauß voller Tänze“ mit der Ballettschule „maxi“.

Am 08. Oktober 1993 gab es als einen der besonderen Termine des Jahres die Herbstschau '93 Glauchau – Meerane, die in einer Halle auf dem Sportplatz der Meeraner Straße ausgetragen wurde.

Am 09. Oktober 1993 hatten die Stadtwerke Glauchau einen Tag der offenen Tür angeboten, um das Heizwerk und seine Wirkungsweise in der Sachsenallee bekannt zu machen. Es gab für die Interessierten auch Erläuterungen zu den neuen Gasversorgungsanlagen. Rund 200 Besucher nutzten die Gelegenheit und brachten mehr Lob als Kritik mit.

Am 22. Oktober 1993 konnte die Waldenburger Straße nach langer Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Es war reichlich Geld in die Hand genommen worden, um das Wohnen an der Straße für die Anwohner lebenswerter zu machen. Geplant waren zunächst sechs Bäume und 50 Sträucher, gepflanzt wurden schließlich 32 Bäume und 1.800 Sträucher. Dabei wurde Wert auf Vielfalt in Arten und Sorten gelegt, um Monotonie zu vermeiden.

Vor 50 Jahren

Am 09. Oktober 1968 berichtete die Freie Presse, dass, um Volkswirtschaftsaufgaben zu erfüllen, die Bürger von Wernsdorf Arbeitseinsätze leisteten. Damit brachten sie den Bau von zwölf Wohneinheiten kräftig voran. Auch die Straßenverhältnisse wurden durch ihre Einsätze verbessert, indem die Feldstraße teilweise beschottert wurde.

Am 15. Oktober 1968 fand in der HO-Gaststätte „Lindenhof“ eine Kreistagssitzung statt, die die Erfolge des Gesundheitswesens zum Inhalt hatten. Dazu gab in seinem Bericht der amtierende Kreisarzt positive Zahlen zu dem Erreichten bekannt. So konnte die Säuglingssterblichkeit in den vergangenen zehn Jahren von 6,4 % auf 1,8 % gesenkt werden. Betreute ein Arzt vor zehn Jahren 2.000 Bürger, so waren es 1968 nur noch 1.000 Bürger.

Am 19. Oktober 1968 warb der Gartenbaubetrieb von Robert Otto in der Lichtensteiner Straße mit einer Anzeige damit, dass man bei ihm auch sonntags von 8 Uhr bis 12 Uhr Schnittblumen, blühende Topfpflanzen sowie Grünpflanzen kaufen kann.

Am 21. Oktober 1968 gab der Holzbildhauermeister Albert Teichmeyer sein Ladengeschäft in der Leipziger Straße auf und bot seine Waren aus eigener Herstellung (Weihnachtspyramiden, Krippen, Leuchter, Schalen, Hirsch- und Rehmotive, Madonnen, Dürerhände und Räucherpilze) nur noch in der Auesiedlung 28 an.

Vor 75 Jahren

Am 09. Oktober 1943 kam der Zirkus in die Stadt. Ein sehr langer Wagenzug zog seit dem Vortag nach Glauchau auf den Schützenplatz: Circus Busch aus Nürnberg schlug seine Zelte auf. Die hundert Wagen wurden am Vormittag zu einer Zirkusstadt aufgebaut. Um das große Zirkuszelt mit 4.000 Sitzplätzen grup-

pierten sich die Wohnwagen der Artisten und die Stallzelle der vielen Tiere, die Wagen der hygienischen Anlagen und die Bürowagen. Am Abend begannen die Vorstellungen.

Am 12. Oktober 1943 konnte Obermaschinenmeister Hermann Moses zu seiner 40-jährigen Betriebszugehörigkeit in der Buchdruckerei der „Glauchauer Zeitung“ von Julius Pickenhahn zahlreiche Gratulationen entgegennehmen. Der Verlagsleiter v. Ruepprecht lobte seine drucktechnischen Verdienste, insbesondere was den Bilddruck betrifft, denn damit erwarb sich Moses große Anerkennung. In Vertretung des erkrankten Betriebsführers Pickenhahn gratulierte v. Ruepprecht dem treuen Arbeitskameraden mit Wünschen und Geschenken.

Am 16. Oktober 1943 stand Glauchau für zwei Tage ganz im Zeichen der Leibesübungen. Sachsens beste Turner und Sportler waren zu Gast und stellten sich den Herausforderungen. Zuerst traten die Turner im Stadttheater bei einer Abendveranstaltung auf und zeigten Vorführungen an Barren, Reck und Boden. Die Frauengruppen gestalteten ihre Körperschule mit Tänzen, Gymnastik und am Barren. Am nächsten Tag traf man sich am Sportplatz Eichamt und gestaltete Wettkämpfe in Hand- (auch für Frauen) und Fußball.

Am 18. Oktober 1943 gratulierte der Oberbürgermeister dem Buchbindermeister Paul Müller sen. und jun., Leipziger Straße 14, zum 50-jährigen Gewerbejubiläum. Die Glauchauer Zeitung fand viele lobende Worte, um das besondere dieser Geschäftsbüchereifabrik, Buchbinderei und Buchhandlung hervorzuheben. Die Familie Müller hatte die Firma aus kleinen Anfängen aufgebaut und durch meisterliche Tüchtigkeit emporgebracht. Sie bestand noch bis in die 1960-er Jahre.

Am 25. Oktober 1943 gedachte die Betriebsgemeinschaft der Firma Rucks & Sohn in einer Feierstunde des 100-jährigen Bestehens des Betriebes mit Werkhallen in der Auestraße an der Niederen Muldenbrücke. Der Bericht des Betriebsführers Reinhold Rucks sen. in dritter Generation beinhaltete die Anfänge der Firma in der Lindenstraße, den Neubau 1852 in der Auestraße und all die äußeren Einflüsse von Hochwasser- und Feuerschäden. Er schloss mit dem Wunsch, dass es Betriebsführung und Gefolgschaft vergönnt sein möge, weiterhin in engem Zusammenstehen zu arbeiten, um die Zukunft zu sichern. Die Wünsche der Stadtverwaltung beinhalteten die Würdigung der Erfolge des Betriebes, die beitrugen, den Ruf Glauchaus als Industriestadt zu sichern und in die Welt zu tragen.



Zahlreiche Blumengeschenke erhielt die Firma Rucks anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens.
Foto: Rucks, Archiv

Am 30. Oktober 1943 gratulierten die Glauchauer Zeitung und der Oberbürgermeister dem Kommerzienrat Arthur Lossow in der Schönburgstraße 4 (heute Paul-Geipel-Straße) zu seinem 94. Geburtstag.



Die Abbildung auf einer Ansichtskarte zeigt die Lossow-Villa in der Paul-Geipel-Straße.

Vor 100 Jahren

Am 02. Oktober 1918 konnte von den Feuerwehren ein Brand gelöscht werden, der in der Reinigungsanstalt Bernhard Dalichow vermutlich durch Selbstentzündung entstand. Spannend war die Nähe des Brandherdes zur Benzinwäscherei und zum Kesselhaus. Die Reinholdshainer Feuerwehr griff von der hinteren Seite des Gebäudes das Feuer an. Der Gebäudeschaden war am Ende geringer als der Materialschaden.

Am 15. Oktober 1918 gab es zu vermelden, dass der Turnerbund Glauchau nach den statistischen Aufstellungen einer der umfangreichsten in Sachsen ist. Wie aber in ganz Deutschland waren auch hier ca. 75 % der Männervereine in einer Ruhephase, da die Männer an der Front standen. Die Glauchauer Zeitung nannte keine konkreten Zahlen von Glauchau; aber in Meerane (die Stadt stand an zweiter Stelle) lag die Zahl der Mitglieder bei 554.

Am 16. Oktober 1918 feierte die Färberei und Chemische Waschanstalt Bernhard Dalichow ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum. Durch Fleiß und Ausdauer hatte der Inhaber seinem Unternehmen einen weit und breit guten Ruf verschafft. Besonders hervorzuheben war das gute Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber.



Ansicht auf die Chemische Waschanstalt, Färberei u. Appretur Dalichow, Archiv

Am 21. Oktober 1918 beging in der Lerchenstraße 27 Wilhelm Byhan das 25-jährige Geschäftsjubiläum seiner Brot-, Weiß- und Butterbäckerei. Mit seiner guten und schmackhaften Ware erwarb er sich einen großen Kundenkreis.

Am 23. Oktober 1918 und auch schon Tage zuvor musste die Glauchauer Zeitung immer wieder davon berichten, dass in Folge der Grippe verschiedene Einrichtungen, wie Schulen geschlossen wurden. (1918/19 wütete die verheerende Grippe-Pandemie, auch „spanische Grippe“ genannt). Um gegen die Grippe anzukämpfen, veröffentlichte die Zeitung eine Auswahl natürlicher Mittel, wie z. B. ein Salat von Roten Rüben. Allerdings konnte die Schriftleitung dieses Rezept nicht mehr ausprobieren, da diese die Grippe bereits hinter sich hatte.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



Eine Veranstaltung des Projektes „Literaturforum Bibliothek“



LESUNG

**DUN
KLE
ZAH
LEN**

Matthias Senkel
Dunkle Zahlen
Roman
gebunden
480 Seiten

Dunkle Zahlen

mit Matthias Senkel

15. Nov. 2018 - 19 Uhr
Staatliche Studienakademie
Glauchau - Bibliothek
Kopernikusstr. 51 / 08371 Glauchau



Große Mitmachaktion: „160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“



**Aufruf an alle Hobbyfotografen und -historiker
Bahnhof- und Eisenbahnfotos sowie Geschichten und Episoden
von einst und heute gesucht**

Am **24. November 2018** soll eine kleine Ehrung mit Ausstellung im Glauchauer Bahnhof das 160-jährige Jubiläum würdigen.

Aus diesem Anlass werden Fotos und Abbildungen aus vergangenen Zeiten, aber auch aktuelle und neue Aufnahmen gesucht. Ebenso sind erlebte Geschichten und Episoden rund um das Thema „Eisenbahn“ sehr willkommen.

Hinweise für neuere Fotos:

- Betrachtungen des Themas aus verschiedenen fotografischen Blickwinkeln erwünscht
- Unterschiedliche Sichtweisen durchaus erkennbar sein lassen
- Thema allumfassend darstellen, einschließlich Umfeld

Hinweise für ältere Fotos:

Interessant wären insbesondere alte Aufnahmen von

- Bahnhofshalle
- Mitropa mit legendärem Kiosk
- Bahnsteigen
- Zugabfahrten

Hinweise, Geschichten und Episoden:

- Hierbei sind keine Grenzen gesetzt
- Jeder ist mit entsprechenden Geschichten oder Episoden gern willkommen

Organisation: *Stiftung Bahn-Sozialwerk Glauchau und Quartiersbüro Städtebaufördergebiet Glauchau „Scherberg-nördliche Innenstadt“*



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Kontakt: Quartiersbüro im Bahnhof, Rosa-Luxemburg-Straße 1
Telefon: 03763/5014191, E-Mail: peter.dittmann@steg.de
Sprechzeiten: Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Anzeige

Schwester
Anett Herrmann
Mobile Hauskrankenpflege

Hauptstraße 4 · 08371 Glauchau / OT Niederlungwitz
Tel.: 03763 52229 · Funk: 0177 7526458

Malerhandwerk Glauchau
Ronald Schikorr
Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industriefanstriche – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Telefon (0 37 63) 71 10 80
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht Sie selbständig und sicher!

**Jetzt 4 Wochen
– mehr Leistung –
gratis testen!
24.9. bis 31.10.2018**

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Aktionsangebot!

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER **Aus Liebe zum Leben**

www.johanniter.de/hausnotruf

JETZT ENTERTAIN TV BUCHEN UND 160-€-GUTSCHRIFT SICHERN!

JETZT MIT EXKLUSIVEN SERIEN UND VIELEM MEHR
EntertainTV nur 9,95€ mtl. zuzüglich zu Ihrem Tarif MagentaZuhause M oder L

AUCH ÜBER SATELLIT

2869 Gentsch

- TV** Große Sendervielfalt
- VOD** Video- und Mediatheken auf Abruf
- EntertainTV Serien inklusive**
- UHD** Brillante Bildqualität
- Telekom Sport – 12 Monate ohne Aufpreis**
- Zeitversetzt fernsehen**

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ein Angebot von:
Gentsch Elektrik
Wehrstraße 13d | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 17 29 90
gentsch-gc@online.de

MagentaZuhause M und L kosten in den ersten 6 Monaten jeweils 19,95€/Monat. Danach kostet MagentaZuhause M 39,95€/Monat und MagentaZuhause L 44,95€/Monat. Angebot gilt bis zum 31.01.2019 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Der Aufpreis für EntertainTV/EntertainTV Sat beträgt jeweils 9,95€/Monat (inkl. 4,95€/Monat für den UHD-Receiver). Bei Buchung von MagentaZuhause M oder L mit EntertainTV/EntertainTV Sat werden zusätzlich 100€ auf einer der nächsten Telekom Rechnungen gutgeschrieben. Angebot gilt bis zum 30.09.2018 für Breitband-Neukunden. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95€. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telekom-Anschluss 69,95€. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und EntertainTV/EntertainTV Sat 24 Monate; für den UHD-Receiver 12 Monate. Ab dem 7. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bzw. MagentaZuhause mit EntertainTV/EntertainTV Sat) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. MagentaZuhause M und L sind in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit.
Gültig ab 21.08.2018: Telekom Sport (Sport TV Option) ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Auftragsvertrag inkl. Internet-Flatrate in den ersten 12 Monaten kostenlos; danach 4,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden im Monatsabo 19,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 1 Monat, Kündigungsfrist 6 Wochen) und im Jahresabo 59,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist abhängiger Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Netzwerk erfolgt die Bildung des Datenverkehrs beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landsgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung:



Stowarzyszenie Artystów MLYN
Künstlervereinigung MÜHLE aus Zgierz (PL)

Gruppenausstellung Malerei, Grafik
bis 18. November 2018

Vorschau:

Uta Siebert, Halle
„Faces“
Grafik
ab 24. November 2018 bis 12. Januar 2019
Eröffnung am 24. November, 17:00 Uhr in der Galerie

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Künstlervereinigung MÜHLE stellt in Glauchau aus

Ausstellung noch bis 18. November zu sehen

In einer Gruppenausstellung mit Malerei und Grafik zeigt die Künstlervereinigung MÜHLE - Stowarzyszenie Artystów MLYN aus der polnischen Partnerstadt Zgierz derzeit in der Galerie art gluchowe im Schloss Forderglauchau 33 Arbeiten unterschiedlicher Stilrichtungen. Am 6. Oktober 2018 wurde die Ausstellung eröffnet. Aus der insgesamt 16-köpfigen Vereinigung professioneller Künstler in Zgierz waren zur Vernissage stellvertretend fünf Künstler zugegen, die der Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler begrüßte. Schon tags zuvor hieß er die Gäste aus der Partnerstadt bei einem gemeinsamen Abendessen in ihrer „zweiten künstlerischen Heimat“ Glauchau willkommen. „Zu sehen ist eine repräsentative, wenn auch nur kleine Auswahl dessen, was an Kunst in Zgierz gefallen hat“, so der Oberbürgermeister.

Die Leiterin der städtischen Galerie, Katarzyna Zierold, stellte die anwesenden Künstler, die zum Großteil der Akademie der bildenden Künste in der naheliegenden Großstadt Lodz entstammen, mit ihren Werken vor. Zu den Thematiken Mühle, Lyrik und Expression sowie Emotion werden hauptsächlich Exponate in Öl (Malerei und Grafik) im Ausstellungsraum der Galerie präsentiert. Aus Platzgründen konnten jedoch nicht alle Arbeiten der Künstler mitgebracht und gezeigt werden, dies zum Bedauern Katarzyna Zierolds, denn das Spektrum angewandter Techniken ist groß. So zum Beispiel wenden die Mitglieder der Künstlervereinigung auch Radierungen, die Gestaltung mit Glas oder Keramik an. Auch textiles Material – ganz der Tradition der Textilindustrie verbunden – findet Verwendung. Zwei solcher Werke mit textiler Gestaltung wurden vorgestellt.

Die Vernissage gab auch Gelegenheit, sich auszutauschen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutscher und polnischer Kunst zu entdecken. In den Gesprächen stand die Galerieleiterin, die selbst aus Polen stammt, beim Übersetzen hilfreich zur Seite.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm Andreas Winkler aus Chemnitz. Andreas Winkler studierte Violine an der Hochschule für Musik „Felix-Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig und war von 1989-2010 an der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz engagiert. Zusätzlich widmete er sich in seinem Chemnitzer Atelier bildkünstlerische Aktivitäten. 1993 erhielt er ein Stipendium der Philipp Morris Kunstförderung des Freistaats Sachsen und zeigte zahlreiche Ausstellungen, Installationen, Aktionen und Projekte. □



Katarzyna Zierold erläuterte die Ausstellungsstücke.



Gruppenbild mit den Künstlern aus Zgierz: links Kunstvereinsvorsitzender Thorsten Dahlberg, 3.v.l. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, 3.v.r. Katarzyna Zierold



Andreas Winkler an seiner Viola Bratsche, Fotos: Stadt Glauchau

STADTTHEATER



Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39
Tourist-Information
08371 Glauchau Theaterservice
Tel.: 03763/2421 Markt 1
Fax: 03763/2809
Tel.: 03763/2555
Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Programm im Oktober

Samstag, 20.10.2018, 20:00 Uhr
Ü30-Party präsentiert vom Loungeclub Glauchau

Euch erwartet eine unvergessliche Partynacht nach guter alter Loungeclub-Manier im altherwürdigen Stadttheater Glauchau. Auf vier Floors sind dabei DJ MMB (Meerane), DJ Jörg (Leipzig), DJ Bonzay (Leipzig) und Sound International (Glauchau).

Freitag, 26.10.2018, 19:30 Uhr



Zärtlichkeiten mit Freunden & Annamateur
„Dreckiges Tanzen“

Jan Heinke, die bekannte Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ sowie „Annamateur und Außen-seiter“ sind dicke Freunde. Noch schöner ist, dass sie sich dem Film „Dirty Dancing“ verschrieben und die schönsten Momente in ein, wenn man es liebevoll ausdrücken will, Bühnenstück verpackt haben. Wer Musical mag, der ist genau falsch. Profunde Balz und hilflos gekupferte Tanzschritte. Zer- und Besungenes, begleitet von zwei bis drei profischicken, zartbesaiteten Virtuosen und einem Schlagzeuger, der Patrick Swayze wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Tagsüber Standardtänze - doch nachts rotieren routinierte Hüften.

Wer Musical mag, der ist genau falsch. Profunde Balz und hilflos gekupferte Tanzschritte. Zer- und Besungenes, begleitet von zwei bis drei profischicken, zartbesaiteten Virtuosen und einem Schlagzeuger, der Patrick Swayze wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Tagsüber Standardtänze - doch nachts rotieren routinierte Hüften.

Samstag, 27.10.2018, 19:30 Uhr
Heinz Rudolph Kunze „Einstimmig“

Die Veranstaltung ist ausverkauft.

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de. □



Männermode
PRANTL

HERBST LAUNE

in Glauchau

18% vom **22. - 27. Oktober 2018**
auf neue Herbst/Winter-Kollektion
by **Männermode Prantl**



Industriebedarf

Grafe

Ihr Fachhändler für u. a.

- Wälzlager – Keilriemen
- Dichtungen – Normteile
- Schürfleisten – Kettenantriebe
- Reiniger – Wartungs-Sprays
- Faltenbälge

Sie finden uns in

Kändler bei
Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850
oder auf
www.Grafe-Shop.de



für DAMEN

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für HERREN

Männermode Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de

... *festliche Garderobe in Glauchau*

Fr. 26.10.2018 21:00 Uhr Di. 30.10.2018 20:00 Uhr

Phantomschmerz - Der Fall Finn Fischer



Genre: Drama, Thriller
Land: Deutschland
Regie: Andreas Olenberg
Cast: Daniel Littau, Sven Martinek, Christine Kroop

Vor zwei Jahren starb Finns Bruder an den Folgen eines Autounfalls. Damals wurde er im Krankenhaus vom Chefarzt Ben Eisenberg behandelt, aber dieser konnte nichts mehr für den jungen Mann tun. Doch Finn, der als Taxifahrer arbeitet und eines Tages den betrunkenen Eisenberg als Fahrgast im Auto sitzen hat, kommt im Gespräch mit dem Mediziner der Verdacht, dass es sich anders zugehen haben könnte. Er beginnt auf eigene Faust zu ermitteln und findet heraus, dass im Krankenhaus keine Unterlagen über seinen Bruder archiviert sind. Immer stärker wird in Finn die Vermutung, dass Dr. Eisenberg ihn und seine Eltern damals über die wahre Todesursache seines Bruders belogen hat und etwas Schreckliches verheimlicht...

Länge: 98 min Jahr: 2018 FSK: 12 Jahre



Rummelsnuff & ASBACH

SALZIG SCHMECKT DER WIND

Mit neuem Album

22. Dezember 2018 Clubkino Glauchau e.V. Marienstraße 46 08371 Glauchau

Einlass 19 Uhr

Länge: 91min Jahr: 2018 FSK: 0 Jahre

Programmübersicht

19./23.10.2018	So was von da
26./30.10.2018	Phantomschmerz
20.10.2018	Gans im Glück
21.10.2018	Flohmarkt
22.10.2018	"Misch dich ein - Lust auf Stadtrat"
1.12.2018	Weihnachtsmarkt im Wehdigt
22.12.2018	Rummelsnuff

Sa. 20.10.2018
 Beginn 16:00 Uhr Einlaß 15:30Uhr

Gans im Glück



Genre: Animation, Familie, Komödie
Land: USA, China
Regie: Christopher Jenkins
Cast: William Cohn, Christian Tramitz, Jim Gaffigan

Der Gänserich Peng ist ein ziemlich Angeber und bringt mit seinen halbschweren Kunststücken ständig das Formationsflugtraining seiner Artgenossen durcheinander. Eines Tages haben die übrigen Gänse den Schnabel voll und brechen einfach ohne Peng in Richtung Süden auf, wo die Gänse den Winter verbringen wollen. Peng kann infolge einer Verletzung nicht mehr fliegen und ihnen deswegen nicht sofort folgen. Eher zufällig wird er dann zum Lebensretter der vorlauten Entenküken Lissy und Lucky, die ihm fortan auf Schritt und Tritt folgen. Zunächst hat Peng keine große Lust, den Beschützer für die beiden Küken zu spielen und erklärt sich nur aus selbstsichtigen Gründen bereit, gemeinsam die Reise gen Süden anzutreten, die im Gänsemarsch passiert. Doch nach und nach wachsen Peng die kleinen Enten ans Herz...

Länge: 91min Jahr: 2018 FSK: 0 Jahre

Das bezahlbare Kino!

Programm im Web, auf Facebook oder per Mail/Email an programm@club-kino-glauchau.de

Club-Kino Glauchau e.V. Marienstraße 46
08371 Glauchau

Oktober 2018

CLUB - KINO

FLOHMARKT

Sonntag, 21. Oktober, 10-16Uhr

Aufbau ab 9:00Uhr Gebühr 5€

KLEIN+FEIN! KOMMT VORBE!!

Anmeldung unter flohmarkt@club-kino-glauchau

KFS Info-Veranstaltung
 Kfz-Motiv Politisches Forum Sachsen e.V.

"Misch dich ein - Lust auf Stadtrat"

Sa. 22.10. 18Uhr
 Referent: Eric Schramm

Rummelsnuff & ASBACH 22. Dezember 20Uhr Clubkino GC

Filmvorstellung: Tel-/Fax: 03763/172975

Eintritt: 3,00 € Marienstraße 46, Glauchau

Ermäßigt: 2,00 € Einlaß immer 1h vor Beginn

Fr. 19.10.2018 21:00 Uhr Di. 23.10.2018 20:00 Uhr

So was von da



Genre: Drama, Komödie
Land: Deutschland
Regie: Jakob Lass
Cast: Niklas Bruhn, Martina Schöne-Radunski, David Schütter

Oskar Wrobel ist der Chef eines kleinen Musikclubs in einem verlassenen Krankenhaus auf der Hamburger Reeperbahn. Alles in allem mag er sein Leben, denn er hat großartige Freunde, jede Menge Mädchen am Wickel und ständig was zu feiern. Außer in dieser Silvesternacht: Während um ihn herum die Party ihren Lauf nimmt, steht Oskars Club kurz vor der Schließung, denn über die Jahre haben sich immense Schulden angehäuft. Doch ihm bleibt kaum Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, denn nicht nur seine Welt gerät gerade aus den Fugen, sondern auch die seiner Freunde: Sein Kumpel Rocky etwa kämpft mit den Schattenseiten des Erfolgs und die fröhliche Nina zieht mit einem Eimer schwarzer Farbe umher. Wie sollen sie nur je wieder aus diesem Chaos rauskommen?

Länge: 91min Jahr: 2018 FSK: 16 Jahre

Auf zur Jobbörse



Westsächsische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH

Jobcenter, Arbeitsagentur und die Glauchauer Wirtschaftsförderung laden für **Samstag, den 17. November 2018** zur Jobbörse in die Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3 ein.

50 Firmen der Region präsentieren von 09:00 bis 12:00 Uhr ihre Ausbildungs- und Jobangebote aus den Bereichen Pflege, Handwerk, Gastronomie, Han-

del, Fahrzeugbau und Verwaltung. Ergänzend zum Angebot der Aussteller informiert die Arbeitsagentur zu allen verfügbaren Jobs und Stellenangeboten. Schüler und ihre Eltern können auf Wunsch Gespräche zur Beratung vereinbaren oder direkt vor Ort eine Bewerbung abgeben.

Wer sich unsicher ist, ob die Bewerbung den neuesten Anforderungen genügt, kann sich Tipps vom Profi holen und die Bewerbungsmappe prüfen lassen. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, kostenlos Bewerbungsfotos von einem Profi-Fotografen anfertigen zu lassen. Dafür ist bitte ein USB-Stick mitzubringen.

A. Modrack
 Weberag ☐

Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln (1983, Mann)



Ich wünsche Ihnen einen röhigen und sonnigen Herbst!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
 FRAU SABINE SEIFERT

MUGLER
 DRUCK + VERLAG



BaumService-Erlers

Baumpflege, Baumfällung, Seilklettertechnik, Häckseln, Obstbaumpflege, Heckenpflege, Kulturpflege, Freischneiden, Baumpflanzung, Stubbenfräsen, Beratung

Mail: info@baumservice-erlers.de
Mobil: 0176 23 50 86 83

EWTO Schulen Hofmann
Glauchau - Auerbach/V.

WingTsun Wir sind Selbstverteidigung!

Austraße 28
08371 Glauchau ☎ 0172/9336086

Erwachsene: Mo 18.00 - 19.30 Uhr
Kinder: Mi 17.00 - 18.00 Uhr

www.ewto-schulen-hofmann.de

DAMPFGARER TESTWOCHE

Noch bis **1.12.2018** anmelden und **HIER** testen!
Telefon: 03763-15248

küchenatelier
www.kuechenatelier-glauchau.de **GLAUCHAU**



Jahreswagen - 30 %

CORSA

Unser Herbstangebot  Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Autohaus B+L GmbH Grenayer Str. 1
Telefon (03763) 79 31-0, Fax (03763) 79 31 10 08371 Glauchau
www.autohaus-bul.de

Gasthof Grüner Baum
Inh. Karin Schramm
Albertsthaler Straße 17
08371 Glauchau-Rothenbach
Telefon/Fax 03763 / 30 96

Schlachtfest
Freitag und Samstag
am **09. und 10. November** ab 17.00 Uhr
Vorbereitung unter Telefon 03763 / 30 96

Ü30 Party
17.11.2018, Einlaß ab 20.00 Uhr

85 JAHRE
Wäscherei Landrock



Jetzt Bett-, Steppdecken und Federkissen reinigen lassen!
Hausbelieferung möglich!

Glauchau · Chemnitzer Straße 30 · ☎ 03763 26 97 · Mo – Fr 7.00 – 14.00 Uhr



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1 Pflegeplatz frei!

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege **Betreutes Wohnen Tagespflege**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Tag der Bibliotheken 2018: „König Rattus und die Ritter der Käserunde“

Klexs-Theater gastiert in Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau

Seit 1995 wird jährlich am 24. Oktober der Tag der Bibliotheken begangen. Er lenkt an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf die rund 10.000 Bibliotheken in ganz Deutschland und macht auf die vielfältigen Angebote der Einrichtungen neugierig.

Auch die Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau hat an diesem Tag etwas Besonderes vorbereitet. In diesem Jahr erleben Vorschulkinder aus vier Kindertagesstätten einen Vormittag rund um das Thema Buch.

Das Klexs-Theater Augsburg gastiert im Konzertsaal Schloss Forderglauchau. Zur Aufführung kommt das Stück „König Rattus und die Ritter der Käserunde“. Natürlich hat das Stück mit einem Buch zu tun. Leserratte Rätz möchte in ihrem Lieblingsbuch „König Rattus und die Ritter der Käserunde“ schwelgen, doch sie traut ihren Augen nicht. Die Buchstaben sind verschwunden. Einfach weg! Rätz muss sie unter allen Umständen wiederfinden, denn sie ist eine Leserratte und liest für ihr Leben gern. Damit nimmt eine spannende, lustige und poetische Geschichte über Helden, Retter und Buchstaben ihren Lauf. □



Foto: © Klexs-Theater Augsburg

TIPPS UND TERMINE



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Die Bibliothek hat am **Mittwoch, den 31. Oktober 2018 (Reformationstag)** geschlossen. □

Informationse Elternabend am Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau

Am **29. Oktober 2018**, um 18.00 Uhr laden die Schulleiter der weiterführenden Schulen zu einem Infoelternabend für Eltern, deren Kinder die Klassenstufe 4 besuchen, recht herzlich in die Aula des Gymnasiums ein.

Vorgestellt werden im ersten Teil die Bildungswege an beiden Glauchauer Oberschulen und anschließend gibt die Schulleiterin des Gymnasiums, Christine Kästner, einen Überblick zu schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Dabei wird auch das Aufnahmeverfahren an Gymnasien erläutert. Im Anschluss besteht die

Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, als auch unsere Schule bei einer Schulführung kennen zu lernen.

Eltern, die ausschließlich Interesse an der gymnasialen Ausbildung ihrer Kinder haben, können die Veranstaltung auch erst ab 18:30 Uhr besuchen.

A. Rögner □

Frauenverwöhntag Glauchau

10.11.2018 14:00 - 20:00 Uhr

Weißes Gewölbe Schloss Forderglauchau

DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 
CHEMNITZER LAND

Ihr Partner in Sachen

- ✓ *Verkehrssicherheit*
- ✓ *Verkehrserziehung*
- ✓ *Verkehrsaufklärung*

Erfolgreich • Engagiert • Ehrenamtlich

nähere Infos unter:

www.verkehrswacht-chemnitzer-land.de



Stoff-Art-Couture
Elke Jorra
Schneidermeisterin

* Stoffe u. Nähzubehör * Nähkurse
* Wolle * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Markt 11 · 08371 Glauchau · Tel/Fax 03763 - 7 63 88

ADLER - DROGERIE

Tel. 03763/3185

**Ricolit-Wetterschutzfarbe für Holz
Leinölfirnis / Leinöl-Halböl**

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

**Ankauf von
Metallschrott aller Art**

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76-0

Niederlassung Zwickau
Reichenbacher Str. 79b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76-0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Bäckerei Zwicker GbR

Bäckermeister
Roland & Heiko Zwicker

Sachsenallee 1
08371 Glauchau

Tel. 03763/78242 
Fax 03763/501757

geöffnet:
Dienstag bis Samstag
ab 5 Uhr

**Ab jetzt
Reformations-
brötchen**




HAUS DER FUßGESUNDHEIT PFEIFER
Inh. Doreen Pfeifer

Chemnitzer Straße 22/23
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 46 36, 48 95 04
Fax 48 95 05 · Fußpfli. 48 95 15
Mo. bis Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Seminarstraße 8
09350 Lichtenstein
Tel. 037204 / 6 09 78
Mo. und Do. 9-16 Uhr
Di. und Mi. 9-18 Uhr / Fr. 9-12 Uhr

**Die neue
Herbst - Winterkollektion
ist da!**

Internet: www.fusspfeifer.de • e-mail: fusspfeifer@t-online.de

Möckel & Kühn
Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärmedämmte Fassadengestaltung



08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de



KFS®
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

**Ausstellung
geöffnet:**
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
So 10-14 Uhr

HAUSMESSE:
10./11. November

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0




Inter-Glas
GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

Bundesfreiwilligendienst in der IWS GmbH



Wenn Sie älter als 27 Jahre sind, können Sie sich als kreativer Mitarbeiter in einer Kindertagesstätte im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes einbringen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Einsatz dauert ein Jahr.

Für Ihren Einsatz von 23 Stunden pro Woche erhalten Sie 200 € im Monat, die nicht auf Arbeitslosengeld II anrechenbar sind. Unterstützen Sie das Team in der Kita und Schule!

Melden Sie sich direkt in der Fremdsprachenkita „Sunny Kids“ oder in „Firlefan und Wirbelwind“ oder in der Saxony-International-School Grundschule und vereinbaren Sie einen Schnuppernachmittag.

Alle Adressen finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.iws-vestsachsen.de – BFD oder rufen Sie bei Frau Hernández Pintado an unter 0172-3798140 bzw. per E-Mail: hernandez@iws-vestsachsen.de

K. Hernandez Pintado
IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen

Seniorenclub Glauchau e.V.: Veranstaltungsplan Oktober

Freitag, 19.10.2018	14:30 Uhr – 15:30 Uhr Seniorensport/Jahnturnhalle
Montag, 22.10.2018	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Sprechstunde 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Mieterverein/Südsachsen
Dienstag, 23.10.2018	09:00 Uhr – 11:30 Uhr heitere Gedächtnisspiele 12:30 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Spielenachmittag 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeeklatsch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr Männertreff/BSW
Mittwoch, 24.10.2018	14:00 Uhr – 19:00 Uhr Herbstfest/Postsenioren
Donnerstag, 25.10.2018	09:00 Uhr – 12:00 Uhr VdK-Sprechstunde 14:00 Uhr – 19:00 Uhr Seniorentanz
Freitag, 26.10.2018	12:00 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Seniorensport 15:30 Uhr – 16:30 Uhr Kaffeetrinken/Sportfrauen

Sonntag, 28.10.2018	14:00 Uhr – 18:00 Uhr Schlachtfest/Sonntagsgäste
Montag, 29.10.2018	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Sprechstunde/Mieterverein 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Südsachsen
Dienstag, 30.10.2018	09:00 Uhr – 11:30 Uhr heitere Gedächtnisspiele 12:30 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Spielenachmittag 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeeklatsch 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Frauentreff

Seniorenclub Glauchau
Hugo-Preuß-Platz 3
08371 Glauchau
Tel.: 03763/14102

Elke Köhler
Vereinsvorsitzende

Zweigstelle der Bibliothek in der Ortschaft Wernsdorf



Ende der 1990er Jahre wurde auf Initiative der Stadt- und Kreisbibliothek für die Ortschaft Wernsdorf eine Zweigstelle geschaffen. Betreut wird diese seitdem von Frau Ursula Spitzner.

Das anfängliche große Interesse der Leser konnte sich bis gegenwärtig nicht halten; die Zahl der Nutzer ist leicht gesunken, wengleich die noch treuen Leser die Bibliothek, die im

Gebäude der Ortschaftsverwaltung in der Schulstraße integriert ist, regelmäßig besuchen.

Insbesondere aber wird die schwindende Anzahl von Kindern und Jugendlichen bedauert.

Schade, denn der Bücherfundus wird mindestens einmal jährlich ausgetauscht. Dadurch gibt es reichlich Neues zu entdecken und besondere Wünsche werden immer erfüllt.

Die Zweigstelle der Bibliothek in Wernsdorf kann man fast als Lesecafé bezeichnen, da es immer auch eine Tasse Kaffee und auch ein Stück Kuchen gibt, was von den Lesern selbst organisiert und finanziert wird.

Der gemütlich anmutende Raum hat sich inzwischen auch zu einem Treffpunkt der Wernsdorfer Einwohner entwickelt. Vor allem den älteren Bürgerinnen und Bürger dient die kleine Einrichtung als Möglichkeit zum geselligen Beisammensein.

Geöffnet hat die Bibliothek übrigens mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr.

Statten Sie ihr doch demnächst einmal einen Besuch ab. Sie sind herzlich willkommen.

Ursula Spitzner

Attraktive Zuschüsse für Heizungsmodernisierung - Sächsische Energieagentur informiert und berät



Mit Beginn der kühleren Jahreszeit rückt das Thema Heizung in den Fokus. Ist Ihre Heizungsanlage betriebsbereit und läuft optimal? Oder gehören Sie zu den Eigentümern, deren Anlage ausgetauscht oder dringend modernisiert werden müsste? Die

Prüfung durch einen qualifizierten Fachbetrieb kann Klarheit bringen. Zusätzliche unabhängige Beratung zu möglichen Heizsystemen, Optimierungsmöglichkeiten, Nutzung erneuerbarer Energien und aktuellen Förderprogrammen bekommen Sie kostenfrei bei der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH unter info@saena.de oder per Telefon 0351/49103179.

Fördermöglichkeiten für neue Heizungsanlagen oder Optimierungen

Hausbesitzer erhalten finanzielle Zuschüsse für die Erneuerung oder Optimierung einer alten Heizungsanlage. Als Erneuerung der Heizungsanlage gilt dabei der erstmalige Einbau einer Brennwertheizung oder einer Kombination aus Brennwerttechnik und erneuerbaren Energien. Für die verbesserte Anlageneffizienz bietet z.B. die KfW-Bank im „Heizungspaket“ einen Zuschuss von 15 Prozent auf die gesamten Investitionskosten oder ein sehr zinsünstiges Darlehen an. Heizungsanlagen, die ausschließlich auf Basis erneuerbarer Energien arbeiten, werden über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit Zuschüssen bis 4.500 Euro gefördert. Soll die bestehende Heizungsanlage „nur“ optimiert werden, z. B. durch

eine nachträgliche Wärmedämmung von ungedämmten Rohrleitungen oder die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs, werden 10 Prozent der anfallenden Kosten von der KfW bezuschusst. Das BAFA fördert mit 30 Prozent den Ersatz von Heizungs-Umwälzpumpen und Warmwasser-Zirkulationspumpen durch hocheffiziente Pumpen im Zusammenhang mit einem hydraulischen Abgleich.

Die Experten der Sächsischen Energieagentur beraten individuell, kostenfrei und herstellernerneutral, welche innovativen Heizungssysteme oder aktuellen Förderbausteine für Ratsuchende in Frage kommen könnten. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist ein vom Freistaat Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – SAB gegründetes unabhängiges Kompetenz- und Beratungszentrum. SAENA informiert und berät kostenfrei sächsische Unternehmen, Kommunen und private Haushalte rund um die Themen Energie, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien.

Fachlicher Ansprechpartner:
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Stefan Vetter
Telefon: 0351/4910-3183
E-Mail: stefan.vetter@saena.de

7. KUNST- HAND- WERK- & KREATIV- MARKT

10.-11.11.18

Sachsenlandhalle
GLAUCHAU

Sa 11 - 18 Uhr + So 10 - 18 Uhr

Eintritt 3 €, Kinder bis 12 Jahre frei,
Familienkarte 5 € (Eltern mit Kindern bis 12 Jahren)

Veranstalter:
Am Kleinen Ziegler 19 · 07973 Greiz
fon: 0 36 61/67 58 44 + 0172 6 00 05 84
fax: 0 36 61/67 58 55 · e-mail: a.allerlei@web.de
 www.facebook.com/
Aallerlei-KREATIVTEAM-625727104278588



JOBBÖRSE FÜR AUSBILDUNGS- UND ARBEITSSUCHENDE

17. NOVEMBER, 9–12 UHR

Wo? **Sachsenlandhalle in Glauchau,
An der Sachsenlandhalle 3:**

**Eintritt
frei!**

- mit zahlreichen Arbeitgebern aus verschiedenen Branchen ins (Bewerbungs)Gespräch kommen
- Vorstellungsunterlagen mit Tipps von Fachleuten der Arbeitsagentur auf den aktuellen Stand bringen
- Fotos für die Bewerbungsmappe vom Fotografen machen lassen (bitte USB-Stick mitbringen!)

Wir freuen
uns auf Ihr
Kommen!



**WENN NICHT JETZT DEN
RICHTIGEN JOB FINDEN,
WANN DANN?!**

Glauchau
Oederan
Penig
Augustusburg
Flöha
Oberlungwitz

Grüna
Mülsen

MUGLER
DRUCK + VERLAG
www.mugler-verlag.de

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!
...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN SPARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de



**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**

**25
JAHRE**

Ein stark motiviertes Team in Glauchau!

- Pflegeheim „Bürgerheim“ Tel. 03763 606 3
- Pflegezentrum „Am Lehngrund“ Tel. 03763 440 69-0
- Pflegeheim „Friedenshöhe“ Tel. 03763 777 598 -0
- Pflegehotel „Deutsches Haus“ Tel. 03763 777 35-0
- Restaurant & Hotel Tel. 03763 777 35-35
- Multifunktionsraum Tel. 03763 777 35-0



15 Jahre



Felicitas

Zu jeder Zeit - Geborgenheit.

Nutzen Sie die Gelegenheit für
eine Hausbesichtigung!

Das Wohlfühl Pflegeheim „Haus Felicitas“

Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums im Oktober
2018 möchte ich mich ganz herzlich bei allen
Bewohnern, deren Angehörigen, bei allen Mitarbeitern
und Kooperationspartnern für das mir
entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ihre Heike Fritzsche

Wir werden auch weiterhin für Sie ein
kompetenter und zuverlässiger Partner sein.

Heinrichshof 2 · Glauchau · Tel. 03763 / 44010
www.haus-felicitas.com

Kirchliche Nachrichten**Gebet für unsere Stadt**

29.10.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr c-fit
Sportgruppe
dienstags und donnerstags, 15:30 Uhr
bikeBOX, Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags, 15:00 Uhr
bunteBOX, O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
21.10., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
25.10., 19:30 Uhr Gebetsabend
26.10., 16:00 Uhr „aufregenDanderS“, Selbst-
hilfegruppe Down-Syndrom

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
20.10., 19:15 Uhr Jugendtreff
21., 28.10., 10:00 Uhr Gottesdienst
03.11., 19:15 Uhr Jugendtreff
04.11., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
21., 28.10., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
24.10., 19:30 Uhr Bibelgespräch
04.11., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**
21.10., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Christen-
lehre
23.10., 19:00 Uhr Bibelstunde
28.10., 11:00 Uhr Gottesdienst
31.10., 11:00 Uhr Reformationsfest – Fest-
gottesdienst
04.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
21.10., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
23., 30.10., 19:00 Uhr Bibelgespräch
25.10., 20:00 Uhr Chor
26.10., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
27.10., 09:00 Uhr Arbeitseinsatz
28.10., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
02.11., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
04.11., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche,
Rothenbacher Kirchsteig 5
21.10., 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem
Bezirksältesten
23.10., 19:00 Uhr Bezirksjugendstunde in
Zwickau-Planitz
24.10., 19:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
28.10., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

01.11., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und
Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane
21.10., 09:00 Uhr Heilige Messe
27.10., 15:00 Uhr Feier der Firmung
28.10., 10:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
21.10., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
28.10., 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst in
Weidendorf
31.10., 09:30 Uhr Gemeindebibeltag in der
Sachsenlandhalle Glauchau
04.11., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
21.10., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
28.10., 10:00 Uhr Bläsergottesdienst
31.10., 09:30 Uhr Gemeindebibeltag in der
Sachsenlandhalle Glauchau
04.11., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

*Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain*

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Niederlung-
witz, in der Landeskirchl. Gemein-
schaft
21.10., 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Abschluss Kinderbibeltage
31.10., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kindergottesdienst
04.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchweih
und Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
11.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchweih
und Abendmahl

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
28.10., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
24.10., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff
28.10., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst
04.11., 10:30 Uhr Gottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 15:15 Uhr/16:45 Uhr Kinderkirche
„Ichthylinos“

dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
21.10., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst
23., 30.10., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft
24.10., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Vogelnest“
25.10., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
26.10., 20:00 Uhr ökumenische Taizéandacht
30.10., 09:30 Uhr Besuchsdienst
31.10., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kindergottesdienst zum
Reformationstag in Niederlungwitz
02.11., 18:00 Uhr Gemeindegebet
04.11., 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit
dem Kindermusical „Bileam und seine
gottesfürchtige Eselin“, anschließend
Imbiss

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-
lich. □

**Liebe weitergeben mit „Weih-
nachten im Schuhkarton“**

Bereits zum 23. Mal findet in diesem Jahr
die Geschenkkaktion „Weihnachten im
Schuhkarton“ des christlichen Vereins
Geschenke der Hoffnung statt.

Mitmachen ist ganz einfach:

1. Acht Euro pro Päckchen zurücklegen, die zu
sammen mit dem Schuhkarton als Spende zu
einer von tausenden Abgabestellen gebracht
werden.
2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat
mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertig-
ten Schuhkarton in Ihrer Sammel- bzw. Abga-
bestelle abholen.
3. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein
Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei
bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre)
füllen. Auch über einen persönlichen Gruß
freuen sich die Kinder. Eine Mischung aus Klei-
dung, Spiel- und Schulsachen aber auch Hygie-
neartikeln und Süßigkeiten ist erfahrungsgemäß
sinnvoll.
4. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit
dem für die Durchführung der Aktion benötigten
Geldanteil zu einer Sammel- oder Abgabestelle
gebracht. In Glauchau ist das bei Familie Keller,
Goetheweg 24 oder auch im „Windlicht“ (Rats-
hof Glauchau), Markt 1 möglich.

Abgabeschluss ist der 15. November 2018.

Die Päckchen aus unserer Region werden vorwie-
gend in Südosteuropa (Rumänien und Moldawien)
von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessio-
nen an bedürftige Kinder verteilt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder der Hot-
line 030/76883883. Für Rückfragen steht Ihnen auch
Familie Keller unter 03763/14974 gern zur Verfügung.

Familie Keller □

Öffentliche Wanderung

Am Mittwoch, den **07. November 2018**
veranstalten die Wandervereinde Glauchau
e. V. eine weitere öffentliche Wan-
derung. Diesmal ist Treffpunkt um 09:45
Uhr auf dem Johannisplatz in Glauchau.

Das Ende der Wanderung ist am Gasthof „Klatsch-
schänke“ in Schlunzig, in der auch eine Einkehr vor-
gesehen ist. Gewandert werden etwa 12 km. Die
Rückfahrt erfolgt mit dem Bus nach Glauchau.

Manfred Unger
Wandervereinde Glauchau e. V. □

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600020
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)

 *Regionaler Zweckverband, Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau Glauchau, Obere Muldenstraße 63, (Internet: www.rzv-glauchau.de) ganztägig rund um die Uhr*03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 31. Oktober 2018 (Reformationstag) geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 31. Oktober 2018 (Reformationstag) geschlossen.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

STEINMETZ JORRA
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Bestattungsdienste

KINZEL - NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend dienstbereit
 Chemnitzer Str. 21
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
 Nicolaistraße 6
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Markt 22
 ☎ (037608) 1 65 52



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge beraten wir Sie auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause

TROGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Hilfe im Trauerfall seit 1990
Abschied... ein Schritt, der uns alle betrifft!


08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige

Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



Wohnungs- /Fensterputz | Wäsche bügeln
Nährarbeiten | Gartenarbeiten u.a.

HAUSHALT & GARTEN SERVICE
HEIKE LEVIN

Hirschgrundstr. 61 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 78 85 76 | 0151 54 82 60 64



Apothekennotdienst
Apotheke der Unterstadt,
Karlstraße 1, Glauchau, Tel.: 03763/2000,
von Freitag, 19.10.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 26.10.2018, 18:00 Uhr

Agricola-Apotheke,
Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890,
von Freitag, 26.10.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 02.11.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060,
von Freitag, 02.11.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 09.11.2018, 18:00 Uhr

Ahorn-Apotheke,
Altenburger Straße 83, Waldenburg, Tel.: 037608/28415,
von Freitag, 09.11.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 16.11.2018, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau

- Ständige Ausstellungen:**
- Historische Interieurs des 16. - 19. Jahrhunderts
 - Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
 - Weberleben - zum Alltag im Schönbürgischen
 - Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
 - Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
 - Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931 □

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 02.11.2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 04.11.2018!



Noch scharfe Sicht hinterm Lenkrad?

LICHT TEST '18

Jetzt gratis Sehcheck bei



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

 VERKEHRS WACHT



Für jeden das passende „Nest“



GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft
INGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

Wir bieten bezugsfertige 2 bis 4-Raumwohnungen an drei verschiedenen Standorten Glauchaus an.

 Kinderfreundlich

 gepflegtes Wohnumfeld

 Wohnung & Gebäude saniert